

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 25

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Ggf. Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 26 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 00  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus. — Prix du numéro 26 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Via economica“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 30.

### Inhaltsverzeichnis II. Halbjahr 1945

Wir machen darauf aufmerksam, dass das Inhaltsverzeichnis für das II. Halbjahr 1945 erst gegen Mitte Februar erscheinen wird. Der Versand an die Besteller wird alsdann bekanntgemacht.

Die Administration des Blattes.

### Répertoire du II<sup>e</sup> semestre de 1945

Les abonnés sont rendus attentifs au fait que le répertoire du II<sup>e</sup> semestre de 1945 ne paraîtra pas avant mi-février. La date d'expédition de ce répertoire à ceux qui l'ont commandé d'avance sera indiquée dans la Feuille.

Administration de la FOSC.

#### Inhalt — Sommaire — Sommario

##### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 113650—113680.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung einer Teuerungszulage im schweizerischen Coiffeurgewerbe. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une allocation de renchérissement pour le métier de coiffeur en Suisse. Domanda intesa ad ottenere il conferimento del carattere obbligatorio generale ad una indennità di rincaro per il mestiere del parrucchiere nella Svizzera.

##### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 34 des EVD und Mitteilung der Handelsabteilung über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr (Aufhebung von Einfuhrkontrollen). Ordonnance n° 34 du DEP et communiqué de la Division du commerce concernant la surveillance des importations et des exportations (suppression de contrôles d'importations). Disposizioni N. 34 del DEP e comunicato della Divisione del commercio concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione (soppressione di controlli d'importazione).

Aufhebung der Bewirtschaftung von Benzindestillaten, White Spirit und Benzolkohlenwasserstoffen für den chemischen und mechanischen Gebrauch. Abolition de la réglementation relative aux produits de la distillation de la benzine, au white-spirit et aux hydrocarbures benzéniques pour les usages chimiques et mécaniques.

Verfügung Nr. 17 B des EVD betreffend Abgabe von Mittelschwerbenzin für chemischen und mechanischen Gebrauch. Ordonnance n° 17 B du DEP concernant la livraison de benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques.

Gebührenstarif zum BRB über die Ausübung des Handels mit Wein. Barème des taxes prévu par l'ACF sur le commerce des vins.

BRB über die Regelung der Betriebsdauer der Schiffstischmaschinen. ACF réglant la durée de l'emploi des métiers à broder à la navette.

Verfügung Nr. 20 EI des KIAA über die Verwendung von elektrischer Energie (Lockerung der Einschränkungen). Ordonnance n° 20 EI de l'OGIT concernant l'emploi de l'énergie électrique (relâchement des restrictions). Ordinanza N. 20 EI dell'UGIL concernente l'uso dell'energia elettrica (mitigazione delle limitazioni).

Zur Verwertung der Kartoffelernte 1945. Utilisation de la récolte de pommes de terre de 1945. Utilizzazione del raccolto delle patate del 1945.

Wahl bei der Handelsabteilung. Nomination à la Division du commerce.

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.

Iran: Neue Einfuhrvorschriften. Iran: Nouvelles prescriptions pour l'importation. Einnahmen der Eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Verfügung Nr. 720 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Feldsämereien. Prescriptions n° 720 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des semences fourragères. Prescrizione N. 720 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle sementi da foraggio.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

##### Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 10 Couponsbogen ab Obligationen Nummern 15742, 19020, 19281, 20554, 22495/96, 22576/77, 100988, 101898, zu je Fr. 500, der Eidgenössischen 3% Anleihe 1903, mit Coupons per 15. April 1940 u. ff., wird hiemit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 71<sup>4</sup>)

Bern, den 14. Januar 1946.

Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Kassascheines der Kantonalbank von Bern, Serie Ee, Nr. 2314, zu Fr. 1000, 9%, auf den Inhaber lautend, mit Zinscoupons per 8. Januar 1946 u. ff., wird hiemit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 72<sup>1</sup>)

Bern, den 14. Januar 1946.

Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Anteilscheines Nr. 474 des Schweizerischen Milchkäuferverbandes (SMKV.), datiert den 23. August 1927, zu Fr. 1600, lautend auf Herrn Johann Müller, Milchkäufer, Sidenberg (Luzern), wird hiemit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 73<sup>1</sup>)

Bern, den 14. Januar 1946.

Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es werden vermisst:

1. Altgült von Fr. 1465 auf Heimwesen Juch des Josef Abächerli-Scherrer, Giswil, errichtet den 28. Dezember 1906, bekennt von Johann, David und Alois Abächerli dem Felix Stockmann in Sarnen.
2. Altgült von Fr. 228.81 auf Hausanteil, Gärtli und Anteil Stall, im Dorf, Lungern, der Frau Hermina Imfeld-Gasser, Lungern, errichtet den 29. Juni 1809, ohne Vorgang.
3. Altgült von Fr. 1827.71 auf Behausung, Mattli, Garten und Zugehör, im Röhrli (Lungern), des Johann Gasser-Ming, Lungern, errichtet den 9. November 1861, ohne Vorgang.
4. Altgült von Fr. 1100 auf Gygengried, Bl. 251 B, Sarnen, des Pius von Deschwanden, Gutsch, errichtet den 20. Januar 1902 zugunsten Walter Bucher.
5. Altgült von Fr. 785.71 auf Lindenacher, Schild, Kerns, des Werner Deschwanden, Kerns.

6. Police Nr. 102847 der «La Suisse», Lebensversicherungsgesellschaft in Lausanne, lautend auf Alfred Waser, Sandgrube, Engelberg.

Allfällige Inhaber obgenannter Titel werden aufgefordert, diese innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftlosklärung erfolgt. Für die unter Ziffer 6 erwähnte Police beträgt die Frist nur 6 Monate. (W 75<sup>1</sup>)

Sarnen, den 25. Januar 1946.

Der Kantonsgerichtspräsident von Obwalden:  
Dr. F. Durrer.

Vermisst wird: Kapitalverschreibung nach altem zugerischem Recht von Fr. 92.50, Kapitalvorgang Fr. 1017.50, exped. X 272, Martini 1841, von M. A. Staub, haftend auf Liegenschaft Assekuranz-Nr. 191 c, zu Finstersee, Gemeinde Menzingen gelegen, derzeitiger Liegenschaftseigentümer Robert Pfister-Hegglin, Menzingen.

Der unbekannte Inhaber dieser Verschreibung wird aufgefordert, den genannten Titel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt würde. (W 83<sup>1</sup>)

Zug, den 30. Januar 1946.

Kantonsgerichtspräsidium:  
Dr. Fried. Iten.

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto «portatore» della cartella ipotecaria al portatore di fr. 82 000, iscritta al n° 72 il 27 febbraio 1930, nel registro fondiario, a favore del portatore ed a carico della SA. Grand Hôtel Brissago, in Brissago, interesse 5%, di III° grado, dopo precedenza dell'importo di fr. 500 000, gravanti i beni della debitrice, in Brissago, costituiti dall'albergo, parco, garage e accessori, in Brissago, e meglio come alla iscrizione n° 76 del 17 maggio 1923, ad annunciarsi alla Pretura stessa entro il 15 febbraio 1947. La diffida è estesa a chiunque (privati od istituti bancari) potesse dare notizie dell'ignoto portatore, perché abbia a notificare alla Pretura stessa, entro il preindicato termine. Se il creditore non si annuncerà, né giungeranno sue notizie, e le indagini convinceranno che il credito non è più in vigore, la menzionata cartella ipotecaria sarà annullata. Il tutto in applicazione degli articoli 871 e 36 e rel. CCS., articolo 989 CO., articoli 2, 3 e 28 LCA. e 534 PC. (W 74<sup>1</sup>)

Locarno, 24 gennaio 1946.

Pretura di Locarno,  
per la pretura: D. Degiorgi, assessore.

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto detentore del titolo ipotecario al portatore, di fr. 720, rogito notaio Pietro Marconi, Ascona, N. 112, iscrizione ipotecaria n° 338 dell'11 dicembre 1928, gravante la proprietà stabile, in Brissago, intestata a Albertini Angelo, fu Giuseppe, Brissago, a volerlo produrre alla Pretura stessa entro il 10 agosto 1946, sotto comminatoria dell'ammortamento, ai sensi degli articoli 981, 983 e rel. CO.

Locarno, 29 gennaio 1946.  
(W 82<sup>1</sup>)

Per la Pretura:  
D. Degiorgi, assessore.

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

## Zürich — Zurich — Zurigo

28. Januar 1946. Brennmaterialien.

**Hans Rosenberger & Co.**, in Zürich 10. Unter dieser Firma sind Hans Rosenberger, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Marie Rosenberger, geborene Huber, als Kommanditärin mit einer aus Sondergut einbezahlten Kommanditsumme von Fr. 10 000, beide von Zürich, in Zürich 10, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Marie Rosenberger-Huber. Engros-Handel mit Brennmaterialien aller Art sowie Verarbeitung von Holz und Torf. Röschiachstrasse 49.

28. Januar 1946.

**Edelmetall A.G., Filiale Zürich (Métaux précieux S.A., Succursale de Zurich)**, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1939, Seite 521), Handel und Tüftung aller Geschäfte in Edelmetallen und deren Nebenprodukten usw., Aktiengesellschaft unter der Firma «Métaux précieux S.A. (Edelmetall A.G.)», mit Hauptsitz in Le Locle. Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 6. November 1945 neue Statuten angenommen. Von den früher veröffentlichten Tatsachen sind die folgenden geändert worden: Die Gesellschaft hat ihren Sitz nach Neuenburg verlegt. Sie führt nur noch die französische Firma «Métaux précieux S.A.» und die Zweigniederlassung die Firma «Métaux précieux S.A., Succursale de Zurich». Zweck der Gesellschaft ist die Tüftung aller Geschäfte in Edelmetallen und deren Nebenprodukten (Kauf, Verkauf, Schmelzung, Verfeinerung, Appretur usw.) in der Schweiz und im Ausland. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Geschäften oder Unternehmungen, welche den gleichen Zweck verfolgen, beteiligen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind Louis Gilliéron, von Rivaz, Servion und Genf, in Basel, Präsident; Dr. Robert Käppeli, von Luzern, in Riehen, bisher Präsident, jetzt Kollektivunterschrift statt Einzelunterschrift führend; René Mozer, von Genf, in Thônex; Paul Oberer, von Pratteln, in Frenkendorf, und Jacques Wavre, von und in Neuenburg, Sekretär. Georges Dubois und Charles Pfister sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; die Unterschrift von Georges Dubois ist erloschen. Charles Pfister, von Zürich, in Le Locle, bisher Verwaltungsratsmitglied, wurde zum Direktor ernannt; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Die Verwaltungsratsmitglieder und der Direktor führen Kollektivunterschrift unter sich zu zweien oder einer von ihnen je mit einem der Kollektivprokuristen Henri Boss, von Meiringen, in Le Locle, oder Karl Oscar Kopp, von Wiedlisbach, in Le Locle.

28. Januar 1946.

**Personalfürsorge stiftung der Firma Heinrich Weber, Ing., Elektr. Unternehmungen**, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Dezember 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Heinrich Weber, Ing., Elektr. Unternehmungen», in Zürich, sowie für deren Hinterbliebene. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Heinrich Weber, von und in Zürich, Vorsitzender, und Walter Hess, von Engelberg, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Domizil: Badenerstrasse 652, in Zürich 9 (bei der Firma «Heinrich Weber, Ing., Elektr. Unternehmungen»).

28. Januar 1946.

**Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland)**, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1945, Seite 3106). Der stellvertretende Generaldirektor Hugo Gruebler wurde zum Generaldirektor ernannt; er führt wie bisher für den Hauptsitz und sämtliche Zweigniederlassungen Kollektivunterschrift. Die Prokuren von Hans Schatzmann, Leonhard Durscher und Oscar Grob sind erloschen. Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis der Hauptniederlassung Zürich ist erteilt an Max Schibli, von Zürich und Schönenwerd (Solothurn), in Zürich.

28. Januar 1946. Textil-, Bekleidungs- und Modeartikel usw.

**Grieder & Cie.**, in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1945, Seite 1366), Textil-, Bekleidungs- und Modeartikel aller Art usw. Die Prokuren von Otto Suter und Hans Siber-Stähli sind erloschen. Kollektivprokura für den Hauptsitz und sämtliche Zweigniederlassungen ist erteilt an Willy Bachmann-Kuhn, von Winterthur, und an Rudolf Moser, von Thun, beide in Zürich. Die Kollektivprokuristen zeichnen unter sich je zu zweien.

28. Januar 1946. Hochfrequenz- und Schwachstromapparate usw.

**André Dewald & Sohn A.-G.**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1943, Seite 2309), Hochfrequenz- und Schwachstromapparate usw. André Dewald-Kopp ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Johann Wildberger, von Zürich und Neunkirch (Schaffhausen), in Zürich.

28. Januar 1946. Möbel aus Metall oder Holz usw.

**Embru Werke A.-G. (Usines Embru S.A.)**, in Rüti (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1945, Seite 2002), Möbel aus Metall oder Holz usw. Kollektivprokura ist erteilt an Armand Charbon, von Kandergrund (Bern), in Rüti (Zürich). Er zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

28. Januar 1946. Lebensmittel, Textilwaren usw.

**Winzler & Cie.**, Zweigniederlassung in Zürich 6 (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1941, Seite 2370), Lebensmittel und Textilwaren usw., Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Einzelprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an Fritz Kessely, von Rheineck und Gams (St.Gallen), in Herisau. Das Geschäftslokal der Zweigniederlassung wurde verlegt nach Regensbergstrasse 251, in Zürich 11.

28. Januar 1946. Rohöl, Textilien usw.

**Oswald Boll**, in Zürich (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1945, Seite 562), Import von Rohöl und dessen Derivaten usw. Der Geschäftsbereich wurde erweitert auf Import und Export von Textilien.

28. Januar 1946.

**Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften**, in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1944, Seite 2466). Neues Geschäftslokal: Dreikönigstrasse 35, in Zürich 2.

28. Januar 1946. Textilien.

**E. Abry**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Abry, von Basel, in Zürich 7. Handel mit Textilien. Forchstrasse 92.

28. Januar 1946. Tee, Kaffee.

**Junk Tea-Trading, Henriette Senn**, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB., Henriette Senn, geborene Armengaud, von Zürich, in Zürich 5. Import und Vertrieb von Tee und Kaffee. Hardturnstrasse 222.

28. Januar 1946. Seide usw.

**Naumann & Cie. in Liq.**, in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 184 vom 8. August 1941, Seite 1565), Handel mit und Export von gefärbter und roher Seide usw. Die Firma ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

28. Januar 1946.

**Schweizerische Südostbahn**, in Wädenswil, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1945, Seite 2277). Karl Braun ist nicht mehr Mitglied der Direktionskommission, bleibt aber weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates. Das Direktionskommissionsmitglied August Bettchart ist nun Präsident der Direktionskommission und wie bisher Präsident des Verwaltungsrates. Neu wurde als Mitglied der Direktionskommission gewählt das Verwaltungsratsmitglied Paul L. Sidler, von Luzern, in Zollikon. Als Verwaltungsratsmitglieder ohne Unterschrift wurden gewählt Dr. Walter Berchtold, von Winterthur, in Zürich, und Albert Altwegg, von Frauenfeld, in Bern.

## Bern — Berne — Berna

## Bureau Aarwangen

28. Januar 1946.

**Konsumgenossenschaft Langenthal**, in Langenthal (SHAB. Nr. 14 vom 17. Januar 1941, Seite 113). Der Präsident Rudolf Iseli und der Sekretär Emil Müller sind aus der Verwaltung ausgetreten. Ihre Unterschriften sind erloschen. Es wurden gewählt als Präsident: Gottfried Meyer, von und in Schoren, Gemeinde Langenthal, bisher Vizepräsident; als Vizepräsident: Alfred Heiniger, von Eriswil, in Langenthal; als Sekretär: Fritz Pfister, von Kerzers, in Langenthal. Diese führen mit dem Verwalter Joseph Erdin Kollektivunterschrift zu zweien.

## Bureau Thun

22. Januar 1946. Schuhe.

**Margrith Küng, Nachfolger W. und M. Kullmann-Küng**, in Thun, Schuhhandlung (SHAB. Nr. 157 vom 10. Juli 1942, Seite 1590). Die Gesellschaft wird infolge Auflösung und Aufgabe des Geschäftes nach durchgeführter Liquidation gelöst.

28. Januar 1946. Glas, Bijouterie usw.

**Claus Roth**, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen. Inhaber dieser Firma ist Claus Roth, von Fahrni (Bern), in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen. Vertretungen tschechoslowakischer Glashütten, Kristallerien und Bijouterien. Eichbühl.

28. Januar 1946. Goldschmiede.

**Hans Rutschl**, in Thun. Inhaber dieser Firma ist Hans Rutschl, von Heimiswil und Thun, in Thun. Goldschmiede. Obere Hauptgasse 14.

28. Januar 1946. Goldschmiedeartikel.

**P. Rutschl**, in Thun, Bijouterie und Goldschmiede (SHAB. Nr. 163 vom 27. Juni 1912, Seite 1175). Neue Geschäftsnatur: Orfévres en gros.

## Bureau Wangen a. d. A.

23. Januar 1946.

**Kantonalbank von Bern, Filiale Herzogenbuchsee**, in Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1945), Staatsinstitut mit Hauptsitz in Bern. Die Kollektivprokura des Franz Renfer ist erloschen. Zum neuen Prokuristen der Zweigniederlassung wurde Fritz Bohren, von Grindelwald, in Bern, ernannt, mit Kollektivprokura für die Zweigniederlassung.

28. Januar 1946. Optik.

**Georg Bohnenberger**, in Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1935). Die Firma hat den Vertrieb von Haushaltsartikeln und Neuheiten aufgegeben und betreibt nun im gleichen Geschäftslokal ein Optiker-geschäft.

## Luzern — Lucerne — Lucerna

18. Januar 1946.

**Oel- & Fettwarenfabrikation Reiden A.-G.**, in Reiden (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1943, Seite 1986). Laut öffentlicher Urkunde vom 14. Januar 1946 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 50 000 durch Ausgabe von 25 Namenaktien zu Fr. 1000 um Fr. 25 000 auf Fr. 75 000 erhöht. An der gleichen Versammlung wurde die Vollenzahlung der Erhöhung konstatiert. Da gleichzeitig auch die Nachlieferung von 50% auf das alte, bisher nur zur Hälfte einbezahlte Grundkapital festgestellt wurde, ist das ganze Grundkapital von Fr. 75 000, eingeteilt in 75 Namenaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Die Prokura von Adolf Moor ist erloschen.

## Schwyz — Schwyz — Svitto

28. Januar 1946. Viehhandel, Gasthaus usw.

**Albert Fuchsli**, in Gross-Einsiedeln. Inhaber der Firma ist Albert Fuchsli, von Einsiedeln, in Gross-Einsiedeln. Viehhandel, Landwirtschaft, Gasthaus «Sennenhof».

28. Januar 1946.

**Emil Schnellmann, Hoch- und Tiefbau**, in Wangen (SHAB. Nr. 288 vom 10. Dezember 1942, Seite 2810). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöst.

28. Januar 1946.

**Gehr. Schnellmann, Hoch- und Tiefbau**, in Siebnen, Gemeinde Wangen. Unter dieser Firma sind Emil Schnellmann, von Wangen (Schwyz), in Siebnen, Gemeinde Wangen, und Hans Schnellmann, von Wangen (Schwyz), in Siebnen, Gemeinde Schübelbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Hoch- und Tiefbau. Bahnhofstrasse.

28. Januar 1946. Möbelbau, Innenausbau.

**Ernst Betschart**, in Lachen. Inhaber der Firma ist Ernst Betschart, von Illgau, in Lachen (Schwyz). Möbel- und Innenausbau.

28. Januar 1946.

**Anton Schwyter-Kistler, Möbelhandlung, in Lachen** (SHAB. Nr. 213 vom 14. September 1942, Seite 2070). Die Firma wird infolge Uebergabe des Geschäftes gelöscht. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «A. Schwyter-Schuler», in Lachen.

28. Januar 1946. Möbel- und Polsterwaren, Aussteuern.

**A. Schwyter-Schuler, in Lachen.** Inhaber der Firma ist Anton Schwyter-Schuler, von und in Lachen (Schwyz). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anton Schwyter-Kistler, Möbelhandlung», in Lachen. Handel mit Möbel- und Polsterwaren, kompletten Aussteuern. Hauptstrasse.

28. Januar 1946.

**O. & Th. Holenstein, Tuchhandlung, in Arth** (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1938, Seite 2330). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Theresia Holenstein, Tuchhandlung», in Arth.

28. Januar 1946. Tuch- und Manufakturwaren.

**Theresia Holenstein, Tuchhandlung, in Arth.** Inhaberin der Firma ist Theresia Holenstein, von Kirchberg (St. Gallen), in Arth. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «O. & Th. Holenstein, Tuchhandlung», in Arth. Tuch- und Manufakturwaren, Mercerie und Bonneterie.

28. Januar 1946. Bauspenglerei, sanitäre Anlagen usw.

**Blum-Casagrande, in Schwyz, Bauspenglerei, sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, Magazin für Haushaltungs- und Küchengeräte** (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1934, Seite 1178). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «A. Blum-Casagrande's Erben», in Schwyz.

28. Januar 1946. Bauspenglerei, san. Installationen, Flachbedachung.

**A. Blum-Casagrande's Erben, in Schwyz.** In Schwyz, in Zürich; Elisabeth Blum, von und in Schwyz; Adolf Blum, von Schwyz, in Schaffhausen, und Annemarie Blum, von und in Schwyz, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 28. November 1945 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Blum-Casagrande», in Schwyz, übernahm. Die Firma wird vertreten durch die alleinige Unterschrift von Josy Blum-Casagrande. Bauspenglerei, sanitäre Installationen, Flachbedachung, Herrengasse.

28. Januar 1946.

**Personalfürsorgestiftung der Gas- und Wasserwerk Schwyz A.G., in Schwyz-Seewen.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Je 2 Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Fritz Schuler-Walther, von Schwyz, in Kriens, Präsident; Alois Amstutz, von Engelberg, in Seewen, Gemeinde Schwyz, Vizepräsident, und Walter Buholzer, von Kriens, in Seewen, Gemeinde Schwyz.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

28 janvier 1946. Marbrerie, etc.

**Stein et Tridondani en Hq., à Fribourg, société en nom collectif, atelier de marbrerie et sculpture** (FOSC. du 28 janvier 1944, n° 23, page 227). La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

28 janvier 1946.

**Société de Participation à l'Industrie Cuprique S.A., à Fribourg** (FOSC. du 15 décembre 1944, n° 279, page 2756). La société a libéré son capital social de fr. 3 000 000, libéré jusqu'ici à concurrence de fr. 2 800 000, d'une nouvelle et dernière tranche de fr. 200 000. Le capital social est ainsi entièrement libéré. Par suite de décès, Henri-Albert Michaud ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. Est nommé nouveau membre du conseil d'administration: Jean-Pierre Michaud, de Neuchâtel, à Bâle. Il signe collectivement à deux.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. Januar 1946. Kunststoff-Verpackungen.

**Globag Aktiengesellschaft, in Schaffhausen, Herstellung und Vertrieb von Kunststoff-Verpackungen, insbesondere metallsparender Tuben usw.** (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1941, Seite 1389). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 17. Mai 1945 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

28. Januar 1946. Comestibles usw.

**Frau M. Kessler, in Schaffhausen.** Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Martha Kessler-Meyer, von Wängi (Thurgau), in Schaffhausen. Comestiblesgeschäft, Handel mit Südfrüchten und Weinen. Webergasse 36.

28. Januar 1946. Konfektion usw.

**Arnold Tuggener, in Schaffhausen, Handel mit Herren- und Damenkonfektion usw.** (SHAB. Nr. 289 vom 8. Dezember 1944, Seite 2699). Neues Geschäftslokal: Vorstadt 3. Die Geschäftslokale Neustadt 20 und Oberstadt 21 wurden aufgegeben.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

26. Januar 1946.

**Konsumgenossenschaft Feldis-Scheld, in Feldis** (SHAB. Nr. 15 vom 21. Januar 1942, Seite 152). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Oktober 1943 die Statuten teilweise revidiert. Publikationsorgan ist das «Genossenschaftliche Volksblatt», die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv.

28. Januar 1946. Photos usw.

**Oscar Lochau, in Pontresina und Zweigniederlassung in St. Moritz, Photographie, Landschaftsverlag und photographische Bedarfsartikel** (SHAB. Nr. 7 vom 8. Januar 1920, Seite 40). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «O. Lochau's Erben vorm. Foto-Flury», in Pontresina.

28. Januar 1946. Photos usw.

**O. Lochau's Erben vorm. Foto-Flury, in Pontresina.** Unter dieser Firma sind Witwe Grete Lochau und Gustav Lochau, beide von Auglio, in Pontresina, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Oscar Lochau», in Pontresina. Photographie, Landschaftsverlag und photographische Bedarfsartikel. Haus 60.

28. Januar 1946. Textilien, Teppiche usw.

**Zwicky & Pelican A.G., in Chur.** Unter dieser Firma wurde auf Grund der Statuten vom 22. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft gegründet. Ihr Zweck ist Handel mit, Verarbeitung und Fabrikation von Textilien sowie Handel mit Teppichen und anderen ähnlichen Waren. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Amtshlatt des Kantons Graubünden und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern und ist wie folgt bestellt worden: Dr. Hans Niggli, von und in Chur, Präsident; Hans Schmid, von und in Zürich, Vizepräsident; Paul Zwicky, von Mollis, in Chur; Stefan Pelican, von Vrin, in Chur, und Leonhard Pollera, von Roffna, in Chur. Die Unterschrift führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv unter sich oder je mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates. Geschäftslokal: Poststrasse 14.

28 gennaio 1946. Albergo, ecc.

**Eredi Taddeo Toscano Menghetti, in Mesocco e succursale a San Bernardino, albergo, ristorante, pensione e negozio** (FUSC. del 10 novembre 1925, n° 262, pagina 1882). Autorizzato a rappresentare la ditta è soltanto il socio Luigi Toscano Menghetti. Le firme dei soci Dionigi Menghetti e Marietta Provini-Menghetti sono estinte.

28. Januar 1946. Hotel.

**Fr. Brenn, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz, Hotellerie, Hotel Schweizerhof** (SHAB. Nr. 173 vom 9. Juli 1908, Seite 1241). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau Dr. E. Decurtins-Brenn», in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz.

28. Januar 1946. Hotel.

**Frau Dr. E. Decurtins-Brenn, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz.** Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes Frau Dr. Emma Decurtins-Brenn, von Trun, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fr. Brenn», in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Betriebsleiter Dr. Georges Decurtins-Brenn, von Trun, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz. Betrieb des Hotels Schweizerhof.

28. Januar 1946. Bäckerei usw.

**E. Manser-Fravi, in Andeer.** Inhaber dieser Firma ist Emil Manser-Fravi, von Appenzell-IRh., in Andeer. Bäckerei und Konditorei.

#### Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

28 gennaio 1946. Copertoni e camere d'aria.

**Pietro Ferrari, in Lugano.** Titolare è Pietro Ferrari, fu Guglielmo, cittadino italiano, domiciliato a Lugano. Officina di vulcanizzazione e commercio di copertoni e camere d'aria per auto e camion. Via S. Balestra 7.

#### Distretto di Mendrisio

28 gennaio 1946.

**Fondo di previdenza degli impiegati ed operai della Torcitura Segoma S.A., in Riva San Vitale.** Sotto questa denominazione è stata costituita una fondazione avente per scopo la previdenza per gli operai ed impiegati della «Torcitura Segoma S.A.», in Riva San Vitale. L'atto di costituzione e lo statuto sono di data 20 gennaio 1946. La fondazione è amministrata da un consiglio direttivo composto da 1 a 5 membri, attualmente da Teodoro Wettstein, fu Gotthilf, da Zurigo, in Oetwil an der Limmat (Zurigo), che impegna la fondazione colla sua firma individuale. Recapito: presso la sede della «Torcitura Segoma S.A.».

28 gennaio 1946. Ferramenta, ecc.

**M. Achille Corti, in Chiasso, articoli sanitari e ferramenta** (FUSC. del 29 novembre 1934, n° 280, pagina 3290). Il titolare ha conferito procura individuale a Antonio Gusberti, da Mendrisio, in Chiasso. Il domicilio del titolare è attualmente a Como (Italia).

28 gennaio 1946.

**G. Zennaro, Trasporti, Venezia, succursale di Chiasso, in Chiasso** (FUSC. del 21 aprile 1943, n° 93, pagina 900), con sede principale in Venezia. La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del esercizio della succursale.

28 gennaio 1946. Trasporti internazionali, ecc.

**G. Zennaro e Co., in Chiasso.** Giovanni Zennaro, fu Pietro, da Italia, in Venezia (Italia), e Gottlieb Argast, di Gottlieb, da Basilea, in Chiasso, hanno costituito, sotto tale denominazione, una società in nome collettivo che ha inizio il 1° febbraio 1946. Spedizioni e trasporti internazionali. Corso San Gottardo 20.

28 gennaio 1946. Mobili, serramenta.

**Croci e Stoppa, in Novazzano, fabbricazione mobili e serramenta** (FUSC. del 29 agosto 1944, n° 202, pagina 1927), società in nome collettivo. La società è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata. L'azienda viene ripresa, con assunzione di attivo e passivo, dalla nuova ditta individuale «Croci Mario», in Novazzano.

28 gennaio 1946. Mobili, serramenta.

**Croci Mario, in Novazzano.** Titolare è Mario Croci, di Giuseppe, da Colderio, in Novazzano. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla società in nome collettivo «Croci e Stoppa», in Novazzano, ora cancellata. Fabbricazione di mobili e serramenta.

#### Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Echallens

26 janvier 1946. Forge, etc.

**Logoz et Fils, à Goumoëns-la-Ville, exploitation de forge et machines agricoles, société en nom collectif** (FOSC. du 12 décembre 1940, n° 292, page 2307). La société est dissoute depuis le 1<sup>er</sup> décembre 1945; sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.



## Bureau de Lausanne

28 janvier 1946. Produits de beauté.

**Mme J. Huguenin-Virchaux**, à Lausanne, représentation et vente de produits de beauté (FOSC. du 28 avril 1942). La titulaire Jeanne Huguenin-Virchaux est épouse de Charles-Marc Wanner, de Genève, à Lausanne, dont elle est dûment autorisée. Nouvelle adresse: Avenue Cecil 6.

28 janvier 1946. Café-restaurant.

**Mme M. Reymond**, à Lausanne. Le chef de la maison est Marguerite, née Simon, épouse autorisée de Robert Reymond, de Vaulion, à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne « Café de la Glisse ». Rue de la Louve 1.

28 janvier 1946. Produits alimentaires, etc.

**Isa Import S.A.**, à Lausanne, fabrication et commerce de produits alimentaires, vins fins et spiritueux, etc. (FOSC. du 24 novembre 1945, page 2915). L'administrateur Paul Koch est démissionnaire; sa signature est radiée. Jean Brunetto-Desoche, de et à Pully, est nommé administrateur et signe collectivement à deux avec l'administrateur délégué ou le directeur déjà inscrits.

28 janvier 1946. Laiterie.

**Ch. Reymond**, à Pully. Le chef de la maison est Charles Reymond, allié Coigny, de l'Abbaye et du Chenit, à Pully. Laiterie. Avenue des Cerisiers 22. (Inscription d'office conformément aux dispositions de l'art. 57, al. 4, ORC.)

28 janvier 1946. Boulangerie, etc.

**B. Assal**, à Prilly. Le chef de la maison est Blaise Assal, allié Graber, de Treytorrens (Vaud), à Prilly. Boulangerie, pâtisserie. Villa Maggiore, Malley. (Inscription d'office conformément aux dispositions de l'art. 57, al. 4, ORC.)

28 janvier 1946. Appareillage, etc.

**Maison Albertine Pache**, à Lausanne. Le chef de la maison est Albertine-Emma-Marie Pache, née Lavanchy, d'Epalinges (Vaud), à Lausanne, épouse autorisée de Charles-Robert Pache, à Lausanne. Appareillage, ferblanterie, installations sanitaires. Avenue d'Echallens 21.

28 janvier 1946. Immeubles.

**S. I. l'île Saint-Pierre - Caroline**, Lausanne, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 26 janvier 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat d'immeubles en Suisse, l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, leur location, revente et toutes opérations financières ou commerciales en rapport avec le but principal. La société acquerra notamment pour le prix de fr. 580 000 des immeubles, sis à Lausanne, Rue Enning et Rue Caroline. Le capital est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées. Les publications seront faites dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud » et, lorsque la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud » ou par lettre recommandée, s'ils sont tous connus. Le conseil se compose de 1 à 3 membres. Sont nommés administrateurs avec signature collective à deux: Paul Müller, d'Ossingen (Zurich), et Roger Noverraz, de Cully et Lutry, les deux à Lausanne. Paul Müller est désigné président. Bureau: Rue Centrale 5 (étude du notaire C. Braun).

28 janvier 1946. Combustibles.

**L. C. Imhoff, Société Anonyme**, à Lausanne, commerce de combustibles (FOSC. du 29 juin 1942, page 1488). Le conseil se compose de: Edouard G. Wohlers, président, inscrit; Louis-Constant Imhoff, inscrit, secrétaire, et Alexandre Petitpierre, de Couvet et Neuchâtel, à Lausanne. La signature de Louis-Constant Imhoff est radiée; il reste administrateur sans signature. La société est engagée par la seule signature du président.

28 janvier 1946.

**Société immobilière de la Rue de Bourg N° 51**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 3 janvier 1934). L'administrateur Ernest Berger est démissionnaire; sa signature est radiée. Alfred Masset, d'Yverdon, à Genève, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

28 janvier 1946.

**Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Refco S.A.**, à Lausanne, fondation (FOSC. du 17 mai 1943). Suivant approbation de l'autorité de surveillance du 8 janvier 1946 et procès-verbal authentique du 26 janvier 1946, la fondation a modifié ses statuts sur les points suivants: La raison est modifiée en celle de: **Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Rhein frères Refco S.A.** La fondation a pour objet d'aider les membres du personnel de la fondatrice, ainsi qu'éventuellement d'anciens employés ou leur famille, à faire face aux conséquences économiques. Marcel Pernet, seul membre du comité, est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommé membre du comité avec signature individuelle André Rhein, de Bâle, à Lausanne.

## Bureau de Morges

26 janvier 1946. Atelier mécanique, etc.

**Roger Bataillard & fils**, à Romanel sur Morges. Roger-André Bataillard et son fils Roger-Maurice, les deux de et à Romanel sur Morges, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1946. Atelier mécanique de réparations de moteurs de tous genres.

## Bureau de Payerne

28 janvier 1946. Boulangerie, etc.

**Fritz Baumgartner**, à Payerne, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 1<sup>er</sup> novembre 1926, n° 255, page 1917). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

## Bureau de Vevey

28 janvier 1946. Droguerie.

**Ernest Widmer**, à Vevey, droguerie, sous l'enseigne « Droguerie des Deux Marchés » (FOSC. du 17 septembre 1925, n° 216). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la raison « Mme Ernest Widmer », à Vevey.

28 janvier 1946. Droguerie.

**Mme Ernest Widmer**, à Vevey. Le chef de la maison est Agathe-Julie, née Martin, veuve de Georges-Ernest Widmer, de Heimiswil et Cudrefin, à Vevey. Elle reprend l'actif et le passif de la raison « Ernest Widmer », à Vevey, radiée. Droguerie, sous l'enseigne « Droguerie des Deux Marchés ». Rue des Deux Marchés 15.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

## Bureau de La Chaux-de-Fonds

24 janvier 1946. Café-brasserie.

**Emma Glaj-Mimietti**, à La Chaux-de-Fonds, café-brasserie (FOSC. du 24 juin 1920, n° 162). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 de l'ORC.), la raison est radiée à la demande de la titulaire.

25 janvier 1946. Cuirs, peaux.

**F. Winkelmann**, à La Chaux-de-Fonds, cuirs et peaux (FOSC. du 13 mars 1918, n° 60). Cette raison est radiée; l'actif et le passif sont repris par la nouvelle raison « F. Winkelmann », à La Chaux-de-Fonds, inscrite ce jour.

25 janvier 1946. Cuirs, peaux, machines pour cordonniers, etc.

**F. Winkelmann**, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Frédéric Winkelmann, de Wileroltigen (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Cette maison a repris l'actif et le passif de la raison « F. Winkelmann », à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. Achat et vente de cuirs, peaux et fournitures, machines pour cordonniers. Rue du Puits 12.

25 janvier 1946. Bâches, articles de sport, etc.

**Weill, Gut et Co.**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente de bâches, tentes, articles de sport, huiles et graisses industrielles et de tous autres articles analogues s'y rapportant, société en nom collectif (FOSC. du 7 juillet 1938, n° 156). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1945. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Gut, Weill et Cie », à Vevey.

25 janvier 1946. Bâches, tentes, huiles industrielles, etc.

**Alfred Weill**, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Alfred Weill, de France, à La Chaux-de-Fonds. La maison confère procuration collective à Berthe Weill, née Cahn, épouse d'Alfred, de France, et à Werner Ley, de Oberwil (Bâle-Campagne), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Fabrication, achat et vente de bâches, couvertures, stores, tentes, huiles et graisses industrielles. Rue Numa Droz 80.

25 janvier 1946.

**Prochime S.A.**, à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 19 janvier 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui se propose d'importer, de fabriquer et de vendre tous produits chimiques destinés à l'industrie et à l'agriculture. Le capital social de fr. 150 000 est composé de 150 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées. Les communications aux actionnaires sont faites par lettre recommandée et les publications insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roger Tissot, de Valengin, à La Chaux-de-Fonds, est administrateur unique. Il engage la société par sa signature individuelle. Henri Boillat, de Les Breuleux, à La Chaux-de-Fonds, est fondé de procuration; il engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Place de l'Hôtel de Ville 5.

## Bureau de Neuchâtel

23 janvier 1946.

**Caisse d'allocations familiales de la Fédération régionale II de l'Union suisse des Coopératives de consommation**, à Neuchâtel. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de verser aux ayants droit de ses membres des allocations familiales conformes aux décisions prises par l'assemblée des délégués en vertu des prescriptions des législations neuchâtelaises et bernoises en la matière. Les statuts portent la date du 22 décembre 1945. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle; les engagements de la société sont garantis uniquement par ses biens. L'assemblée des délégués est convoquée par avis adressé à chaque associé et par publication dans les organes de l'Union suisse des Coopératives de consommation (U.S.C.). Les publications de la société se font dans les organes de l'Union suisse des Coopératives de consommation (U.S.C.) en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 membres, au sein duquel un comité de direction de 3 membres est formé des président, vice-président et secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire du conseil d'administration, ainsi que par la signature individuelle des personnes désignées par le conseil d'administration. La signature individuelle n'est conférée pour le moment qu'au directeur de la société. Le président est Charles-Ulysse Perret, de La Sagne, à Neuchâtel; vice-président: Georges-Adrien Montandon, du Locle et de La Brévine, à Neuchâtel; secrétaire: Henri Donzé, des Breuleux, à Saint-Ursanne. Le directeur de la société est désigné en la personne de: Roger Schmitt, de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel. Domicile de la société: Ecluse 60.

## Genève — Genève — Ginevra

25 janvier 1946. Fer, métaux et quincaillerie.

**Schaad & Delécras**, à Genève, commerce de fer, métaux et quincaillerie, société en nom collectif (FOSC. du 12 avril 1934, page 974). L'associé Franz-Max Schaad s'est retiré de la société dès le 1<sup>er</sup> janvier 1946. Max-Gustave Schaad, de Bibrist (Soleure) et Genève, à Genève, est entré, dès la même date, comme associé dans la société qui continue sous la même raison sociale.

25 janvier 1946. Réparations d'équipement électrique, etc.

**G. Chatelain**, à Genève. Le chef de la maison est Georges-Joseph Chatelain, de et à Genève. Atelier de réparations d'équipement électrique et de carburation automobiles. Rue Montchoisy 25.

25 janvier 1946. Charbons, appareils de chauffage, etc.

**Aug. Portier**, à Meyrin, agent général pour la Suisse de la « Société Charbonnière Couderc », de St-Etienne (Loire, France), et représentation d'appareils de chauffage et divers (FOSC. du 22 novembre 1938, page 2483). La maison indique comme genre d'affaires actuel: Commerce de charbons en gros, d'appareils de chauffage et de matériel pour marchands de combustibles.

25 janvier 1946. Bonneterie, tissus, etc.

**Max Finger**, à Genève, commerce et représentation de bonneterie, tissus, toilerie, trousseaux et articles divers (FOSC. du 29 mars 1944, page 741). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « La Maison du Troussau » Finger et Regard, à Genève, ci-après inscrite.

25 janvier 1946. Trousseaux, textiles, etc.

« La Maison du Trousseau » Finger et Regard, à Genève. Sous cette raison sociale, Max Finger, de nationalité polonaise, à Genève, et Pierre Regard, de et à Genève, séparé de biens de Jeanne-Victorine-Angeline, née Contury, ont constitué une société en nom collectif qui commencera le 1<sup>er</sup> février 1946. La société reprend l'actif et le passif de la maison « Max Finger », à Genève, radiée. Commerce et représentation de trousseaux, textiles et articles divers. Rue du Mont-Blanc 4.

25 janvier 1946. Expert comptable.

J. Chuit, à Genève. Le chef de la maison est Jean-Félix Chuit, de Carouge, à Anières, séparé de biens de Odette-Marie, née Métral. Bureau d'expert comptable. Rue du Commerce 1.

25 janvier 1946. Montres, bijoux, joaillerie, etc.

M. Pugin, à Genève, commerce de montres, fabrication et commerce de bijoux, de joaillerie et de tous articles similaires, ainsi que la représentation, le courtage, l'exportation et l'importation des mêmes articles (FOSC. du 17 mars 1944, page 638). Nouveaux locaux: Rue Céard 12.

25 janvier 1946. Banque, affaires immobilières, etc.

Mirabaud fils et Cie, à Genève, banque et toutes opérations s'y rattachant, société en nom collectif (FOSC. du 10 janvier 1945, page 70). La maison ajoute à son genre d'activité: Affaires immobilières et commerce de produits et d'articles divers.

25 janvier 1946.

Société Immobilière Rue de Monthoux No. 10, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 24 janvier 1946, il a été constitué, sous cette dénomination, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la gérance de tous immeubles en Suisse et spécialement l'achat pour fr. 40 000 d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Cité, situé Rue Monthoux 10, formant au cadastre de ladite commune la parcelle 1586 avec bâtiment n° A 140. La société pourra en outre s'intéresser à toutes affaires immobilières, commerciales et financières se rattachant directement ou indirectement à son but principal. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de fr. 20 000. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de: Edouard Tèrond, président, de et à Genève, et Roger-Walter Halter, secrétaire, de Mellingen (Argovie), à Genève, lesquels signent collectivement. Adresse: Rue du Rhône 1 (régie « Tèrond & Guilloux »).

26 janvier 1946. Décrassage et entretien de chaudières.

E. Leyvraz, à Genève, décrassage et entretien de chaudières (FOSC. du 17 juillet 1945, page 1697). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

26 janvier 1946. Produits chimiques, pharmaceutiques, etc.

A. Bauer, à Genève. Le chef de la maison est Alexandre Bauer, de Zurich, à Genève. Représentation de produits chimiques, pharmaceutiques, de consommation, agricoles et de diverses natures. Boulevard James-Fazy 6.

26 janvier 1946. Electricité et appareils de radio.

Piret Werner, à Genève, entreprise d'électricité et commerce d'appareils de radio, à l'enseigne « A la Maison de l'Electricité » (FOSC. du 17 février 1939, page 340). Nouveaux locaux: Rue du Commerce 10.

26 janvier 1946. Biens mobiliers, immobiliers, etc.

Société anonyme de Commerce Eiwa, Genève (Handels-Aktiengesellschaft Eiwa, Gent) (Eiwa Trading Company Limited, Geneva) (Eiwa Boeki Kabushiki Kaisha, Genève), précédemment à Cologny, commerce de biens mobiliers, immobiliers et de marchandises de toute sorte et participation à des entreprises analogues (FOSC. du 3 juin 1939, page 1137). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 janvier 1946, la société a décidé de transférer son siège social à Genève et d'adopter de nouveaux statuts. Les faits antérieurement publiés sont modifiés en ce sens que le siège social est à Genève et que l'objet de la société a été complété comme suit: La société pourra traiter toutes affaires de commission, de représentation et de consignation de tous produits et marchandises. Procuration individuelle a été conférée à Victor Golaz, de Genève, à Versoix. Bureaux: Rue du Rhône 49.

26 janvier 1946.

Gestion et Contrôle S.A., à Genève (FOSC. du 27 avril 1944, page 965). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 janvier 1946, la société a décidé de modifier son but qui sera dorénavant: la gestion et l'administration de sociétés. Elle pourra faire toutes opérations immobilières, ainsi que toutes opérations de crédit et de financement, à l'exclusion de tout appel au public pour obtenir des dépôts de fonds. Elle pourra exercer toutes fonctions fiduciaires. La société fera également, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, l'importation et l'exportation avec tous pays, l'achat, la vente, l'échange et la représentation de tous produits manufacturés ou non. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 113650. Date de dépôt: 8 septembre 1945, 17 h. Raymond y Cia. S. R. Ltda., Bartolome Mitre 1250, Buenos-Ayres (Argentine). — Marque de commerce.

Montres, mouvements et autres parties de montres. Bijoux, métaux et pierres précieuses, émaux, articles d'or, d'argent et platine.

# MONRAY

Nr. 113651. Hinterlegungsdatum: 13. September 1945, 18 Uhr. Friedrich Küttel, «Nomada» Camping-Fahrzeug- und Gerätebau, Mönchaltorf (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Fahrzeuge, wie Veloanhänger, Handwagen, Autoanhänger, Schlitten usw., Liegestühle, Gartenstühle, Feld- oder Nottbett, Kombination-Tisch, Stuhl und Bank. Hocker, Köfferli und Koffer.



N° 113652. Date de dépôt: 23 octobre 1945, 17½ h. Aircraft and Mechanical Productions Limited, High Wycombe, Lane End Road, Sands (Buckinghamshire, Grande-Bretagne). Marque de fabrique et de commerce.

Appareils radio, appareils de tout genre pour stations d'émission et de réception sans fil; machines parlantes, dispositifs de changement automatique de supports enregistreurs et reproducteurs de sons; dispositifs de chauffage à induction à haute fréquence.

## AIRMEC

Nr. 113653. Hinterlegungsdatum: 21. November 1945, 20 Uhr. E. Weber & Cie., Limmatstrasse 45, Zürich 5 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Rauchwaren.



Nr. 113654. Hinterlegungsdatum: 21. November 1945, 20 Uhr. E. Weber & Cie., Limmatstrasse 45, Zürich 5 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Rauchwaren.



Nr. 113655. Hinterlegungsdatum: 3. Dezember 1945, 18¼ Uhr. Elektroapparatebau AG., Courteiry (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Radiatoren, Transformatoren, Röntgengeräte, Heizpatronen.



Nr. 113656. Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1945, 20 Uhr. Johann Bluntschli, Bücherexperte, Turnerstrasse 10, Zürich 6 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Buchhaltungsbücher, Buchhaltungsformulare und Bureauartikel.



Nr. 113657. Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1945, 9 Uhr. Alberto Bonizzi, Schweizergasse 21, Zürich (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Salami, Salametti.



Nr. 113658. Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1945, 18 Uhr.  
Mietlich & Co., Rätterschen (Gemeinde Elsau, Schweiz).  
Handelsmarke.

Erzeugnisse schweizerischer Provenienz, nämlich Baumwollwaren in irgend-einer Ausrüstung, Wollgewebe aller Art für Damen und Herrenbekleidung, Kunstseiden- und Seidengewebe aller Art.



Nr. 113659. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1945, 5 Uhr.  
von Schulthess & Co. (de Schulthess & Co.), Gotthardstrasse 61, Zürich  
(Schweiz). — Handelsmarke.

Textilrohstoffe, Uhren und Uhrenbestandteile.



Nr. 113660. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1945, 5 Uhr.  
von Schulthess & Co. (de Schulthess & Co.), Gotthardstrasse 61, Zürich  
(Schweiz). — Handelsmarke.

Textilrohstoffe, Uhren und Uhrenbestandteile.

DESCO

N° 113661. Date de dépôt: 10 décembre 1945, 18 h.  
EpcO Limited, Star Works, Skinner Lane, Leeds 7 (Grande-Bretagne).  
Marque de fabrique.

Appareils de levage, élévatoires et de halage, et leurs pièces détachées,  
instruments de levage actionnés à la main, notamment vérins et crics.

EPCO

N° 113662. Date de dépôt: 12 décembre 1945, 18 h.  
Taylor, Taylor & Hobson, Limited, Stoughton Street 104, Leicester  
(Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Instruments de mesure.

TALYSURF

N° 113663. Date de dépôt: 12 décembre 1945, 18 h.  
Taylor, Taylor & Hobson Limited, Stoughton Street 104, Leicester  
(Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Instruments de mesure.

TALYMIN

N° 113664. Date de dépôt: 12 décembre 1945, 18 h.  
Taylor, Taylor & Hobson Limited, Stoughton Street 104, Leicester  
(Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Machines à graver, à graver à l'eau-forte, à aiguiser et à couper le métal,  
le verre et autres substances similaires; parties des dites machines et outils  
utilisables sur celles-ci; appareils photographiques; instruments d'optique,  
et instruments de mesure de précision.

TAYLOR-HOBSON

Nr. 113665. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1945, 14 Uhr.  
« Caro » AG. Rottenschwil, in Rottenschwil (Aargau, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Schnellfiltersäcke aus Filterpapier.



N° 113666. Date de dépôt: 19 décembre 1945, 16 h.  
M. Montandon, Gerbergässlein 12, Bâle (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Lampes.

„COSY“ LAMPEN

N° 113667. Date de dépôt: 20 décembre 1945, 18 h.  
The Wellcome Foundation, Limited, Euston Road 183 à 193, Lon-  
dres NW 1 (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Substances chimiques préparées en vue de leur utilisation en médecine et en  
pharmacie.

WELLCOME

N° 113668. Date de dépôt: 20 décembre 1945, 18 h.  
Antoine Garçon, Rue Merle-d'Aubigné 23, Genève (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Vêtements, en particulier vêtements de sport, tels que pantalons, vestes  
de ski, casquettes; tissus servant à la fabrication de vêtements de sport.

SCHUSS

Nr. 113669. Hinterlegungsdatum: 21. Dezember 1945, 8 Uhr.  
Ateliers des Charmettes SA., Rue Wilhelm-Kaiser 31, Fribourg (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrisch angetriebene Holz-, Metall- und Steinbearbeitungsmaschinen.

FREWITT

Nr. 113670. Hinterlegungsdatum: 26. Dezember 1945, 16 Uhr.  
The Amalgamated Dental Company Limited, Broadwick Street 26 bis 40,  
London W 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Lösungen zur Verwendung bei der Herstellung künstlicher  
Gebisse; Geräte für den Gebrauch in der Zahnheilkunde.

STELLON

N° 113671. Date de dépôt: 3 janvier 1946, 18 h.  
Alfred Inversin, Fabrique « Artès », Rue Coutance 30, Genève (Suisse).  
Marque de fabrique.

Bonbonnières, boîtes à poudre, croix huguenotes, croix latines et tous  
objets de bijouterie.

ARTÈS

N° 113672. Date de dépôt: 3 janvier 1946, 18 h.  
Wittnauer et Cie Société Anonyme, Rue du Mont-Blanc 4, Genève  
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de  
la marque n° 60599. Le délai de protection résultant du renouvellement  
court depuis le 30 décembre 1945.

Montres, boîtes de montres, parties de montres, articles d'horlogerie et de  
bijouterie.

“ MONOPOL ”

Nr. 113673. Hinterlegungsdatum: 4. Januar 1946, 20 Uhr.  
The House of Westmore, Inc., N. Gordon St. 1455, Los Angeles (Kali-  
formien, Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetika und Mittel zur Schönheitspflege, insbesondere Gesichtspuder,  
Lippenstifte, Augenschattiermittel, Wangenrot, Rouge-Puder, Augen-  
brauenstifte, Puderunterlage, Reinigungscremes, Cold Creme, Nacht-  
creme, Hautnährcreme, Massagecreme, Wimperntusche, flüssiger Gesichts-  
puder, flüssige Schminke, Desodorierungsmittel, Badepuder, Parfüme,  
Wasswasser, Handpflegemittel, Dauerwellen-Fixierlösungen, Shampoos,  
Astringentia (zur Zusammenziehung und Festigung der Haut), Haut-  
erfrischer, Talk, Bleichmittel, Färbemittel, Haarspülmittel, Nagel-Polier-  
mittel, Nagelhaut-Entferner, Lackentferner, Badesalze, Oele zur Hand-  
pflege, Rasierwasser.

The HOUSE of  
WESTMORE

N° 113674. Date de dépôt: 5 janvier 1946, 12½ h.  
Swift & Company, Chicago (Illinois, E.-U. d'Amérique).  
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque  
n° 60983. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis  
le 5 janvier 1946.

Graisse, saindoux, beurre, substances contenant du beurre, margarine  
oléagineuse, jambons, lard, viandes pressées, viandes cuites, viandes fumées,  
viandes fraîches, viandes salées, viandes séchées et saucisses.





N° 113675. Date de dépôt: 5 janvier 1946, 20 h.  
Lassueur & Cie, Ste-Croix (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 60452 d'Ed. Lassueur, Ste-Croix. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 novembre 1945.

Instruments de musique automatiques, boîtes à musique, machines parlantes, appareils cinématographiques, appareils enregistreurs, appareils de télégraphie et téléphonie, sans fil accessoires et pièces détachées pour les dits.

# Lassueur

## Ste-Croix

N° 113676. Date de dépôt: 7 janvier 1946, 18 h.  
Manufacture des Montres Datum SA. (Datum Watch Factories Ltd.), Rue Verdaine 2, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 60834. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 janvier 1946.

Montres, fournitures de montres.

# PALIX

N° 113677. Date de dépôt: 7 janvier 1946, 18 h.  
Roto-Sadag SA., Avenue de Sécheron 2, Genève (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 60894. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 janvier 1946.

Trames sur pellicule et sur glace, autres produits pour et des arts graphiques.



## DELTA

N° 113678. Date de dépôt: 8 janvier 1946, 17 $\frac{3}{4}$  h.  
Société horlogère Reconville (Reconville Watch Co.), Reconville (Berne, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 60944. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 janvier 1946.

Montres et parties de montres.



Nr. 113679. Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1946, 18 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Rovo AG., Badenerstrasse 745, Zürich 9 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 60840. Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Januar 1946 an.

Lichtreklamen und Beleuchtungsanlagen und deren Zubehörteile.

# ROVO

N° 113680. Date de dépôt: 3 janvier 1946, 12 h.  
J.-P. Mäder, Rue des Envers 54, Le Locle (Suisse).  
Marque de fabrique.

Orfèvrerie, céramique, attaches de boîtes, etc.



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

### Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung einer Teuerungszulage im schweizerischen Coiffeurgewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Schweizerische Coiffeurmeisterverband, der Schweizerische Coiffeurhilfenverband, der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, an Stelle von Artikel 1, Ziffer 9, des Bundesratsbeschlusses vom 8. Dezember 1944 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe (veröffentlicht im Bundesblatt 1944, Seite 1509, und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. Dezember 1944) folgende Bestimmung allgemeinverbindlich zu erklären:

#### IX. Teuerungszulage

Auf den in diesem Gesamtarbeitsvertrag unter Ziffer VII festgelegten Minimallohnen ist eine 20%ige Teuerungszulage auszurichten.

Die Teuerungszulage ist auf Grund der im Gesamtarbeitsvertrag festgesetzten Minimallöhne zu berechnen. Sie ist zu den heute tatsächlich bezahlten Grundlöhnen hinzuzuzählen. Höhere, als die im Gesamtarbeitsvertrag festgesetzten Löhne dürfen mit der Teuerungszulage nur verrechnet werden, soweit die Erhöhung seit Kriegsausbruch einzig zum Zwecke der Anpassung an die Teuerung erfolgt ist. Wo Grundlohn und Teuerungszulage bisher nicht auseinandergelassen wurden, haben sich die Parteien in ihrem eigenen Interesse über die Aufteilung direkt zu verständigen. Wo eine Verständigung nicht möglich ist und die bestehenden Differenzen von grundsätzlicher Bedeutung sind, kann die paritätische Kommission um Vermittlung angerufen werden.

Die Allgemeinverbindlichkeit soll mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1946 dauern.

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzulegen. (A.A. 29)

Bern, den 31. Januar 1946.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit,  
der Vizedirektor: Kaufmann.

### Demanda tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une allocation de renchérissement pour le métier de coiffeur en Suisse

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Association suisse des maîtres coiffeurs,  
l'Association suisse des ouvriers coiffeurs,  
la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et du vêtement,  
l'Association suisse des ouvriers et employés protestants

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à la clause suivante, clause qui remplacera l'article premier, chiffre 9, de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 décembre 1944 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour le métier de coiffeur en Suisse (publié dans la Feuille fédérale 1944, page 1449, et dans la Feuille officielle suisse du commerce du 19 décembre 1944):

#### IX. Allocation de renchérissement

Une allocation de renchérissement de 20% sera octroyée comme supplément aux salaires minimums mentionnés au chiffre VII du présent contrat.

L'allocation de renchérissement est à calculer sur les salaires minimums prescrits par le contrat. Elle doit être octroyée en sus des salaires de base effectifs payés présentement. Les salaires supérieurs à ceux qui sont fixés au contrat collectif ne peuvent être considérés comme allocation de renchérissement que s'ils ont été octroyés depuis la guerre en compensation du renchérissement. Là où le salaire de base et l'allocation de renchérissement ne sont pas encore mentionnés séparément, il est indiqué aux parties de s'entendre incessamment sur ce point, dans leur propre intérêt. Dans les cas où l'entente directe entre patron et employé se révèle impossible, et où des différends importants en résultent, la commission paritaire peut être appelée à transiger.

La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1946.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 14 jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 31 janvier 1946.

Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail,  
le vice-directeur: Kaufmann.

### Domanda intesa ad ottenere il conferimento del carattere obbligatorio generale ad una indennità di rincaro per il mestiere del parrucchiere nella Svizzera

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento di esecuzione, articolo 7)

L'Unione svizzera dei padroni parrucchieri,  
l'Associazione svizzera dei lavoratori parrucchieri,  
la Federazione cristiana svizzera degli operai del ramo tessile e vestiario,  
l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati protestanti,

hanno presentato all'autorità federale una domanda intesa ad ottenere che sia conferito il carattere obbligatorio generale alla seguente clausola, in sostituzione dell'articolo 1, cifra 9, del decreto del Consiglio federale dell'8 dicembre 1944 che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera (pubblicato nel Foglio federale 1944, pagina 457, e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio del 19 dicembre 1944):

#### IX. Indennità di rincaro

Un'indennità di rincaro del 20% sarà versata come supplemento ai salari minimi menzionati alla cifra VII del presente contratto.

L'indennità di rincaro è calcolata sui salari minimi prescritti dal contratto. Essa deve essere aggiunta ai salari di base effettivamente pagati attualmente. I salari superiori a quelli fissati nel contratto possono essere considerati come indennità di rincaro soltanto se sono stati accordati dopo l'inizio della guerra in compensazione del rincaro. Là dove il salario di base e l'indennità di rincaro non sono calcolati separatamente, le singole parti d'intenderanno in merito, nel loro stesso interesse. Se un'intesa diretta fra padrone e impiegato si rivela impossibile e se si tratta di divergenze di massima, si può fare appello alla commissione paritetica quale istanza di conciliazione.

La dichiarazione del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore con la pubblicazione del rispettivo decreto e avrà effetto sino al 31 dicembre 1946.

Le eventuali obiezioni a questo conferimento del carattere obbligatorio generale dovranno essere presentate per iscritto e debitamente motivate all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro, entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 31 gennaio 1946.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro,  
il vicedirettore: Kaufmann.



Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

**Aufhebung von weitem Einfuhrkontrollen**

(Mitteilung der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements)

Nachdem das Volkswirtschaftsdepartement bereits anfangs Januar eine grössere Anzahl von Waren von der Einfuhrbewilligungspflicht befreit hat, hat es durch seine am 1. Februar 1946 in Kraft tretende Verfügung Nr. 34, vom 28. Januar 1946, über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr diese Abmassnahme auf verschiedene andere, während des Krieges dem Einfuhrbewilligungsverfahren unterstellte Waren ausgedehnt. Gleichzeitig konnten einige Ueberwachungsverfügungen, u. a. solche, durch welche die Möglichkeit geboten war, für einzelne Waren die Einfuhr zu zentralisieren, gänzlich aufgehoben werden.

**Verfügung Nr. 34 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr**

(Aufhebung von Einfuhrkontrollen)

(Vom 28. Januar 1946)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. September 1939 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr, verfügt:

**Art. 1.** Die besondere Einfuhrbewilligung ist nicht mehr erforderlich für die im Anhang zu dieser Verfügung aufgeführten Waren aus den nachgenannten Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr:

- Nr. 6, vom 26. April 1940 (Organisationsverfügung);
- Nr. 8, vom 29. August 1940 (Organisationsverfügung II);
- Nr. 16, vom 31. Mai 1941 (Einfuhr von Kalziumkarbid);
- Nr. 21, vom 4. Februar 1942 (Einfuhr von Bleisalzen);
- Nr. 29, vom 7. April 1945 (Erweiterung der Einfuhrbewilligungspflicht für Chemikalien);
- Nr. 32, vom 21. Dezember 1945 (Einfuhrkontrolle über bisher nicht einfuhrbewilligungspflichtige Waren).

**Art. 2.** Gänzlich aufgehoben sind:

a) die folgenden Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr:

- Nr. 13, vom 17. Februar 1941 (Einfuhr von Maschinenschmierölen);
- Nr. 15, vom 29. April 1941 (Einfuhr von Chemikalien zu gewerblichem Gebrauch und von technischen Fetten und Oelen);
- Nr. 16, vom 31. Mai 1941 (Einfuhr von Kalziumkarbid);
- Nr. 19, vom 20. August 1941 (Einfuhr von Mineralölschmierfett);
- Nr. 20, vom 16. Dezember 1941 (Einfuhr von Eisen);
- Nr. 21, vom 4. Februar 1942 (Einfuhr von Bleisalzen);
- Nr. 29, vom 7. April 1945 (Erweiterung der Einfuhrbewilligungspflicht für Chemikalien).

b) der Gebührentarif Nr. 37, vom 4. Februar 1942, des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Erteilung von Einfuhrbewilligungen.

Ferner sind aufgehoben Artikel 20 der Verfügung Nr. 6, vom 26. April 1940, und Artikel 4 der Verfügung Nr. 8, vom 29. August 1940, des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr.

**Art. 3.** Soweit die Einfuhr von Waren, die in den in Artikel 2 erwähnten Verfügungen genannt sind, schon nach früheren Erlassen nur mit einer besonderen Bewilligung zulässig war, bleiben die bezüglichen Vorschriften unberührt.

**Art. 4.** Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1946 in Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin nach den bisherigen Vorschriften beurteilt.

**ANHANG**

zu der Verfügung Nr. 34 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 28. Januar 1946, über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr

Verzeichnis der Waren, für welche, im Sinne von Artikel 1 der Verfügung, eine Einfuhrbewilligung nicht mehr erforderlich ist.

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Nummer der Verfügung des EVD über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr
ex 39 a <sup>2</sup>	Kapern, frisch	6
	Gewürze aller Art:	
	— nicht gemahlen:	
ex 46 b	— — andere (als Safran der Nr. 46 a), ausgenommen Pfeffer, Macis, Muskatnüsse, Zimt	6
	— gemahlen:	
47 a	— spanischer Pfeffer	6
ex 47 b	— — andere, ausgenommen Pfeffer, Macis, Muskatnüsse, Zimt	6
ex 67	Traubenzucker (Stärkezucker), Maltose	6
ex 167	Stassfurter Abraumsalze	32
ex 359	Baumwollgarne, für den Detailverkauf hergerichtet, ausgenommen Mischgarne aus Baumwolle mit Wolle	6
	Sellerarbeiten:	
ex 423	— Stricke, Taue, ausgenommen solche für Fischernetze	32
ex 424	— Netze, ausgenommen Fischernetze	32
425	— andere	32
ex 499	Borsten, sortiert und in Bündel gebunden, ausgenommen Schweinsborsten	32
ex 500	Borsten, roh, nicht sortiert, ausgenommen Schweinsborsten	32
ex 757/759	Werkzeuge, eiserne, nicht anderweit genannt, dieser Nummern, ausgenommen Äxte, Gertel, Pickel, Schaufeln, Hebels, Holzspaltkeile, Hämmer (einschliesslich Dangelhämmer) und Schlegel, Zugmesser, Spitzbohrer für Holzbearbeitung, Haubelle, Spalter und Spaltmesser	8
ex 780	Werkzeuge, eiserne, nicht anderweit genannt, dieser Nummern, ausgenommen Spitzbohrer für Holzbearbeitung, Zugmesser, Dangelhämmer, Pickel	8
814	Kupfererze, Kupferfelle, Kupferspäne	6

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Nummer der Verfügung des EVD über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr
815	Kupfer, rein oder legiert:	6
816	— in Barren, Blöcken, Platten, Scheiben usw.	6
	— Bruch; altes Glocken- und Kanonenmetall	6
	— gehämmert, gewalzt, gezogen:	
ex 817	— — Stangen, Blech, Hartlot, ausgenommen Kupferblech in einer Dicke von 1,0 mm und darunter	6
	— — Draht in Ringen:	
818 a	— — — gewalzt	6
	— — — gezogen:	
818 b	— — — — von 6 mm Durchmesser und darüber	6
818 c	— — — — von weniger als 6 mm Durchmesser	6
ex 819	— — Röhren, ausgenommen solche aus Kupfer oder Kupferlegierungen, mit rundem, geschlossenem Profil, von 5 bis 80 mm äusserem Durchmesser und 0,3 mm bis 10 mm Wandstärke	6
	Kabel aller Art:	
823	— blank, nicht isoliert	6
	— Kabel aller Art und Draht:	
	— — Aderisolation mit Kautschuk, Guttapercha oder Papier, nicht umspinnen, nicht umflochten:	
825	— — — Kabel mit Bleimantel	6
826	— — — Kabel mit Bleimantel und Eisenarmatur	6
	— — Aderisolation mit Kautschuk, Guttapercha oder Papier, mit Garn oder Seide umspinnen oder umflochten:	
828	— — — Kabel mit Bleimantel	6
829	Gewebe und Geflechte aus Kupfer- oder Messingdraht	6
	Nieten, Schrauben, Schwillen, Nägel, Stiften:	
830 a	— Holzschrauben	6
830 b	— andere	6
833	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt, roh, nicht abgedreht	6
859	Nickel in Würfeln, Schwamm, gegossenen Barren; Nickelbruch, Nickelabfall; Argentan in rohen Stücken	6
860	Nickel, rein oder legiert (Argentan, Neusilber), gewalzt, gezogen, in Platten, Stangen, Blech, Draht, Röhren	6
	Aluminium, rein:	
862	— in Masseln, Ingots, gegossenen Platten, Barren, Bruch	6
863 a	— gehämmert, gewalzt, gezogen, in Stangen, Blech, Röhren, Draht	6
863 b	— gestanzte (Rondellen)	6
	Aluminiumlegierungen (Ferro- und Stahlaluminium, Aluminiumbronze usw.):	
864	— in Masseln, Ingots, gegossenen Platten, Barren, Bruch	6
865 a	— gehämmert, gewalzt, gezogen, in Stangen, Blech, Röhren, Draht	6
865 b	— gestanzte (Rondellen)	6
	Waren aus Aluminium und Aluminiumlegierungen:	
866	— für technische und Konstruktionszwecke	6
867	— andere aller Art	6
869 a	Platin, unbearbeitet	6
875	Erze, roh, nicht anderweit genannt	6
876	Antimon (Spiesglanz)	6
877	Quecksilber	6
878	Arsenik, gediegene, Kadmium, Wismut und nicht anderweit genannte Metalle, roh	6
1006	Anorganische zubereitete Hilfsstoffe und Fabrikate:	
	— Blei, essigsäures (Bleizucker); Bleioxyd, salpetersaures	21
1007	— Bleiglätte	21
1010	— Kalziumkarbid	16
ex 1021	— Bleioxyd, schwefelsäures (Bleisalz, Bleisulfat)	21
1035	— Salzsäure	29
1044	— Kupfervitriol und sogenannte Fungivore	6
ex 1059	— Phosgen	6
	Chemische Farben, trocken, in Stücken oder in Pulverform, nicht zubereitet:	
1100 a	— Bleiweiss	21
1100 b	— Bleigelb	21
1101	— Mennige	21
ex 1114	Mohnöl, gekocht: dünnflüssig	6
1132 a	Mineralschmierfett	6
	Fettlaugenmehl, sogenanntes Waschlaugepulver, und im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannte Waschmittel aller Art:	
1138	— in Gefässen aller Art von 5 kg Gewicht und darüber	32
1139	— in Gefässen aller Art von weniger als 5 kg Gewicht	32

25. 31. I. 46.

**Suppression d'autres contrôles d'importations**

(Communiqué de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique)

Après avoir arrêté, déjà au début de janvier, que la présentation d'un permis d'importation n'était plus requise pour un assez grand nombre de marchandises, le Département fédéral de l'économie publique, par l'ordonnance n° 84 concernant la surveillance des importations et des exportations prise en date du 28 janvier 1946 et entrant en vigueur le 1<sup>er</sup> février 1946, a étendu cette mesure à d'autres marchandises qui pendant la guerre avaient été soumises à la formalité du permis d'importation. Il lui a été donné en même temps d'abroger quelques ordonnances relatives à la surveillance des importations et des exportations, entre autres des ordonnances aux termes desquelles il avait été possible de centraliser l'importation de certaines marchandises.

**Ordonnance n° 34 du Département fédéral de l'économie publique concernant la surveillance des importations et des exportations**

(Suppression de contrôles d'importations)

(Du 28 janvier 1946)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 22 septembre 1939 concernant la surveillance des importations et des exportations, arrête :

**Article premier.** Le permis d'importation spécial n'est plus requis pour les marchandises indiquées dans l'annexe à la présente ordonnance et qui sont comprises dans les ordonnances suivantes du Département fédéral de l'économie publique concernant la surveillance des importations et des exportations :

N° 6, du 26 avril	1940	(ordonnance d'organisation);
N° 8, du 29 août	1940	(ordonnance d'organisation II);
N° 16, du 31 mai	1941	(importation de carbure de calcium);
N° 21, du 4 février	1942	(importation de sels de plomb);
N° 29, du 7 avril	1945	(extension de la formalité du permis d'importation aux produits chimiques);
N° 32, du 21 décembre	1945	(contrôle des importations non soumises jusqu'à ce jour à un permis d'importation).

**Art. 2.** Sont abrogés :

a) les ordonnances suivantes du Département fédéral de l'économie publique concernant la surveillance des importations et des exportations :

N° 13, du 17 février	1941	(importation d'huiles de graissage);
N° 15, du 29 avril	1941	(importation de substances et produits chimiques, ainsi que de graisses et huiles pour usages industriels);
N° 16, du 31 mai	1941	(importation de carbure de calcium);
N° 19, du 20 août	1941	(importation de graisses minérales de graissage);
N° 20, du 16 décembre	1941	(importation des œufs);
N° 21, du 4 février	1942	(importation de sels de plomb);
N° 29, du 7 avril	1945	(extension de la formalité du permis d'importation aux produits chimiques).

b) le tarif des taxes n° 37, du 4 février 1942, fixé par le Département fédéral de l'économie publique pour la délivrance des permis d'importation.

Sont en outre abrogés l'article 20 de l'ordonnance n° 6, du 26 avril 1940, et l'article 4 de l'ordonnance n° 8, du 29 août 1940, du Département fédéral de l'économie publique concernant la surveillance des importations et des exportations.

**Art. 3.** En tant que l'importation des marchandises comprises dans les ordonnances énumérées à l'article 2 ci-dessus était admise en vertu de dispositions spéciales arrêtées antérieurement, celles-ci demeurent applicables.

**Art. 4.** La présente ordonnance entre en vigueur le 1<sup>er</sup> février 1946.

Les faits qui se sont produits avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance demeurent régis par les dispositions antérieures.

**ANNEXE**

à l'ordonnance n° 34 du Département fédéral de l'économie publique, du 28 janvier 1946, relative à la surveillance des importations et des exportations

Liste des marchandises pour lesquelles un permis d'importation n'est, aux termes de l'article premier de l'ordonnance, plus nécessaire.

N° du tarif douanier	Désignation des marchandises	Numéro de l'ordonnance de l'OEJ relative à la surveillance des importations et des exportations
ex 39 a <sup>2</sup>	Capres fraîches	6
	Epices de tout genre: — non moulues:	
ex 46 b	— — — autres (que le safran du n° 46 a), excepté le poivre, le macis, la muscade, la cannelle	6
	— moulues:	
ex 47 a	— — — poivre d'Espagne (Paprika)	6
ex 47 b	— — — autres, excepté le poivre, le macis, la muscade, la cannelle	6
ex 67	Glucose (sucre de raisin, sucre de fécule), maltose	6
ex 167	Résidus salins de Stassfurt	52
ex 359	Fils de coton accommodés pour la vente en détail, à l'exception des fils de coton mélangé de laine	6
	Ouvrages de cordier:	
ex 423	— cordes, câbles, excepté les cordes destinées à la fabrication de filets pour la pêche	32
ex 424	— filets, excepté les filets pour la pêche	32
425	— autres	32
ex 499	Soles, assorties et en bottes, excepté les soles de porc	32
ex 500	Soles brutes, non assorties, excepté les soles de porc	32
ex 757/759	Outils de fer, non dénommés ailleurs, classés sous ce numéro, excepté les haches, les serpes, les pics, les piolets, les pelles, les leviers, les coins à fendre le bois, les marteaux (y compris les marteaux à battre les faux) et les masses, les couteaux à deux manches; les perçoirs à bois, les cognés, les fendoirs	8
ex 760	Outils de fer, non dénommés ailleurs, classés sous ce numéro, excepté les perçoirs à bois, les couteaux à deux manches, les marteaux à battre les faux, les pics et les pioches	8
814	Minéraux, limaille, tournure de cuivre	6
	Cuivre pur et alliages de cuivre:	
815	— en barres, saumons, planches, disques, etc.	6
816	— débris; vieux métal de cloches et de canons	6
	— battus, laminés, étirés:	
ex 817	— — — en barres, tôle; soudure de cuivre, excepté la tôle de cuivre ayant une épaisseur de 1,0 mm et moins	6
	— — — fil en torches:	
818 a	— — — laminé	6
	— — — étiré, ayant un diamètre de:	
818 b	— — — — 6 mm ou plus	6
818 c	— — — — inférieur à 6 mm	6
ex 819	— — — tuyaux, excepté les tuyaux de cuivre ou d'alliages de cuivre, ayant un profil rond, fermé, d'un diamètre extérieur de 5 à 80 mm et dont la paroi a une épaisseur de 0,3 mm jusqu'à 10 mm	6
	Câbles électriques de tout genre:	
823	— nus, non isolés	6
	— câbles électriques de tout genre et fil:	
	— — — âme isolée avec du caoutchouc, de la gutta-percha, du papier, non enveloppé de matières textiles enroulées ou tressées:	
825	— — — câbles avec gaine de plomb	6
826	— — — câbles avec gaine de plomb et armature de fer	6
	— — — âme isolée avec du caoutchouc, de la gutta-percha ou du papier, enveloppée de fil ou de sole enroulés ou tressés:	
828	— — — câbles avec gaine de plomb	6
829	Tôle métallique et treillis de fi. de cuivre ou de laiton	6

N° du tarif douanier	Désignation des marchandises	Numéro de l'ordonnance de l'OEJ relative à la surveillance des importations et des exportations
830 a	Rivets, vis, chevillettes, clous, pointes: — vis à bois	6
830 b	— autres	6
833	Ouvrages en cuivre ou en alliages de cuivre, non dénommés ailleurs au tarif général, bruts, non tournés	6
859	Nickel en cubes, en éponge ou en barres fondues; débris et déchets de nickel; maillechort en morceaux bruts	6
860	Nickel pur ou en alliage (maillechort, argent neuf) laminé, étiré, en plaques, barres, tôle, fil, tuyaux	6
	Aluminium pur:	
862	— en masses, lingots, plaques fondues, barres, débris	6
863 a	— battu, laminé, étiré, en barres, tôle, tuyaux, fil	6
863 b	— étampé (rondelles)	6
	Alliages d'aluminium (avec le fer, l'acier, bronze d'aluminium, etc.):	
864	— en masses, lingots, plaques fondues, barres, débris	6
865 a	— battus, laminés, étirés, en barres, tôle, tuyaux, fil	6
865 b	— étampés (rondelles)	6
	Ouvrages en aluminium ou en alliages d'aluminium:	
866	— pour usages industriels ou pour constructions	6
867	— autres, de tout genre	6
869 e	Platine, non ouvré	6
875	Minéraux bruts, non dénommés ailleurs	6
876	Antimoine	6
877	Mercur	6
878	Arsenic métallique, cadmium, bismuth et autres métaux non dénommés ailleurs, bruts	6
	Matières auxiliaires préparées et produits fabriqués inorganiques:	
1006	— acétate de plomb (sel de Saturne); nitrate (azotate) de plomb	21
1007	— litharge	21
1010	— carbure de calcium	16
ex 1021	— sulfate de plomb	21
1035	— acide chlorhydrique (muriatique)	29
1044	— vitriol de cuivre et produits dits fungivores	6
ex 1059	— phosgène	6
	Couleurs chimiques, sèches, en morceaux ou pulvérisées, non préparées:	
1100 a	— céruse (carbonate de plomb)	21
1100 b	— jaune de plomb	21
1101	— minium	21
ex 1114	Huile de pavots culte: fluide	6
1132 a	Graisses minérales de graissage	6
	Poudres et autres produits similaires de tout genre, pour lessives, non dénommés, ailleurs au tarif général (Fettlaugenmehl et Waschpulver):	
1138	— en récipients de tout genre pesant 5 kg ou plus	32
1139	— en récipients de tout genre pesant moins de 5 kg	32

25. 31. I. 46.

**Soppressione di altri controlli d'importazione**

(Comunicato della Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica)

Già in principio di gennaio, il Dipartimento federale dell'economia pubblica aveva esentato un gran numero di merci dall'obbligo del permesso d'importazione. Ora, con disposizioni N. 34, del 28 gennaio 1946, concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, che entreranno in vigore il 1° febbraio 1946, esso ha esteso tale esonero a varie merci che durante la guerra erano state sottoposte al regime del permesso. In pari tempo poterono essere completamente abrogate alcune disposizioni concernenti la sorveglianza; fra altro, quelle che permettevano di accentrare l'importazione di singole merci.

**Disposizioni N. 34 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione**

(Soppressione di controlli d'importazione)

(Del 28 gennaio 1946)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, dispone :

**Art. 1.** Il permesso d'importazione speciale non è più richiesto per le merci indicate nell'appendice delle presenti disposizioni e che sono comprese nelle disposizioni che seguono del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione:

N. 6, del 26 aprile	1940	(Disposizioni d'organizzazione);
N. 8, del 29 agosto	1940	(Disposizioni d'organizzazione II);
N. 16, del 31 maggio	1941	(Importazione di carburo di calcio);
N. 21, del 4 febbraio	1942	(Importazione di sali di piombo);
N. 29, del 7 aprile	1945	(Estensione dell'obbligo del permesso d'importazione per i prodotti chimici);
N. 32, del 21 dicembre	1945	(Controllo dell'importazione delle merci che non erano sinora soggette al regime del permesso d'importazione).

**Art. 2.** Sono completamente abrogate:

a) le seguenti disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione:

N. 13, del 17 febbraio	1941	(Importazione di oli lubrificanti per macchine);
N. 15, del 29 aprile	1941	(Importazione di prodotti chimici per uso industriale e di oli e grassi industriali);
N. 16, del 31 maggio	1941	(Importazione di carburo di calcio);
N. 19, del 20 agosto	1941	(Importazione di grassi lubrificanti minerali);
N. 20, del 16 dicembre	1941	(Importazione di uova);
N. 21, del 4 febbraio	1942	(Importazione di sali di piombo);
N. 29, del 7 aprile	1945	(Estensione dell'obbligo del permesso per i prodotti chimici);

b) la tariffa delle tasse per il rilascio dei permessi d'importazione del Dipartimento federale dell'economia pubblica N. 37, del 4 febbraio 1942.

Sono inoltre abrogati gli articoli 20 delle disposizioni N. 6, del 26 aprile 1940, e 4 delle disposizioni N. 8, del 29 agosto 1940, del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione.

**Art. 3.** Se l'importazione delle merci elencate nell'articolo 2 delle predette disposizioni era già ammessa in virtù di prescrizioni speciali emanate anteriormente, queste ultime rimangono invariate.

**Art. 4.** Le presenti disposizioni entrano in vigore il 1° febbraio 1946.

I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore delle presenti disposizioni continueranno ad essere giudicati in base alle prescrizioni finora vigenti.

## APPENDICE

alle disposizioni N. 34 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 28 gennaio 1946, concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione  
Elenco delle merci per le quali non occorre più il permesso d'importazione conformemente alle disposizioni dell'articolo 1.

Numero della tariffa	Designazione della merce	N° delle disposizioni del DEP concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione
ex 39 a <sup>2</sup>	Capperi freschi	6
	Specie d'ogni genere:	
	— non macinate:	
ex 46 b	— altre (che lo zafferano della voce 46 a), tranne il pepe, il macis (fiori di noce moscata), le noci moscate, la cannella	6
	— macinate:	
47 a	— pepe di Spagna (Paprika)	6
ex 47 b	— altre, tranne il pepe, il macis (fiori di noce moscata), le noci moscate, la cannella	6
ex 67	Glucosio (zucchero d'uva, zucchero d'amido), maltosio	6
ex 167	Residui salini di Stassfurt	32
ex 359	Filati di cotone preparati per la vendita al minuto, tranne i filati misti di cotone con lana	6
	Lavori da cordaio:	
ex 423	— corde, gomene, tranne le corde per la fabbricazione di reti da pesca	32
ex 424	— reti, tranne le reti da pesca	32
425	— altri	32
ex 499	Setole assortite e legate in mazzi, tranne le setole di porco	32
ex 500	Setole gregge, non assortite, tranne le setole di porco	32
ex 757/759	Utensili di ferro, non nominati altrove, di questa voce, tranne le asee, le roncole, i picconi, le piccozze, i badili, le leve, i cunei, i martelli (compresi i martelli per battere le falci) e le mazze, i coltelli a doppio manico, i succhielli, gli seuri e gli spacchini	8
ex 760	Utensili di ferro, non nominati altrove, di questa voce, tranne i succhielli, i coltelli a doppio manico, i martelli per battere le falci, i picconi e le zappe	8
814	Minerali, limatura e trucioli di rame	6
	Rame puro e sue leghe:	
815	— in barre, pani, lastre, dischi, ecc.	6
816	— rottami; vcechio metallo di campane e di cannoni	6
	— battuto, laminato, trafilato:	
ex 817	— verghe, lamiera, saldatura forte, tranne la lamiera di rame, d'uno spessore di 1,0 mm e meno	6
	— filo in rotoli:	
818 a	— — laminato	6
	— — trafilato, d'un diametro:	
818 b	— — di 6 mm e oltre	6
818 c	— — inferiore a 6 mm	6
ex 819	— tubi, tranne quelli di rame o di leghe di rame con profilo rotondo, chiuso, da 5 a 80 mm diametro esteriore e 0,3 mm fino a 10 mm di spessore della parete	6
	Cavi d'ogni genere:	
823	— nudi, non isolati	6
	— cavi d'ogni genere e filo:	
	— — anima isolata con caucciù, gutta-perca o carta, non rivestita di materia tessile avvolta o intrecciata:	
825	— — — cavi con involucro di piombo	6
826	— — — cavi con involucro di piombo e armatura di ferro	6
	— — — anima isolata con caucciù, gutta-perca o carta, rivestita di filo o di seta avvolti o intrecciati:	
828	— — — cavi con involucro di piombo	6
829	Tela e rete di filo di rame o di ottone	6
	Ribadini, viti, caviglie, chiodi, punte:	
830 a	— viti da legno	6
830 b	— altri	6
833	Lavori di rame e sue leghe, non nominati altrove nella tariffa generale, greggi, non torniti	6
859	Nichelino in cubi, in spugna, in barre fuse; rottami e cascami di nichelino; argentone in pezzi greggi	6
860	Nichelino puro e sue leghe (argentone, packfong), laminato, stirato, in lastre, verghe, lamiera, filo, tubi	6
	Alluminio puro:	
862	— in masselli, lingotti, lastre fuse, barre, rottami	6
863 a	— battuto, laminato, stirato, in verghe, lamiera, tubi, filo	6
863 b	— in rondelle (dischi) ottenute col punzone	6
	Alluminio in lega (col ferro, coll'acciaio, col bronzo, ecc.):	
864	— in masselli, lingotti, lastre fuse, barre, rottami	6
865 a	— battuto, laminato, stirato, in verghe, lamiera, tubi, filo	6
865 b	— in rondelle (dischi) ottenute col punzone	6
	Lavori di alluminio e sue leghe:	
866	— per uso industriale e per costruzioni	6
867	— altri d'ogni sorta	6
869 c	Platino non lavorato	6
875	Minerali greggi non nominati altrove	6
876	Antimonio metallico	6
877	Mercurio	6
878	Arsenico metallico, cadmio, bismuto ed altri metalli non nominati altrove, greggi	6
	Materie ausiliari preparate e prodotti fabbricati, inorganici:	
1006	— acetato di piombo; nitrato di piombo	21
1007	— litargio	21
1010	— carburo di calcio	16
ex 1021	— solfato di piombo	21
1035	— acido cloridrico (muriatico)	29
1044	— vetriolo di rame e prodotti detti fungivori	6
ex 1059	— fosgene	6
	Colori chimici, secehi, in pezzi o in polvere, non preparati:	
1100 a	— cerussa o bfacea	21
1100 b	— giallo di piombo	21
1101	— minio	21
ex 1114	Ollo di papavero cotto: fluido	6
1132 a	Grassi lubrificanti minerali	6
	Polveri per il bucato e altri prodotti detergenti d'ogni genere, non nominati altrove nella tariffa generale:	
1138	— in recipienti d'ogni genere pesanti 5 kg e oltre	32
1139	— in recipienti d'ogni genere pesanti meno di 5 kg	32

25. 31. 1. 46.

## Aufhebung der Bewirtschaftung

von Benzindestillaten, White Spirit und Benzolkohlenwasserstoffen für den chemischen und mechanischen Gebrauch

(Vom 28. Januar 1946)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes teilt mit:

Mit Wirkung ab 1. Februar 1946 wird die Bewirtschaftung von Benzindestillaten, White Spirit und Benzolkohlenwasserstoffen für den chemischen und mechanischen Gebrauch aufgehoben.

Da die Rohstoffe für die vorgenannten Produkte noch nicht in unbeschränkten Mengen zur Verfügung stehen, wird es bis auf weiteres noch nicht möglich sein, diese Produkte in beliebigen Quantitäten abzugeben. Die Lieferanten sind auf Grund der Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung gehalten, ihre Abnehmer innerhalb der ihnen zur Verfügung stehenden Mengen gleichmässig zu beliefern.

Der Ordnung halber sei darauf hingewiesen, dass die Bewirtschaftungsvorschriften für Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch weiterhin in Kraft bleiben, wobei die Zuteilungen ab 1. Februar 1946 durch die Sektion für Kraft und Wärme erfolgen.

## Abolition de la réglementation

relative aux produits de la distillation de la benzine, au white-spirit et aux hydrocarbures benzéniques pour les usages chimiques et mécaniques

(Du 28 janvier 1946)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail communique:

Le 1<sup>er</sup> février 1946 sera abolie la réglementation relative aux produits de la distillation de la benzine, au white-spirit et aux hydrocarbures benzéniques pour les usages chimiques et mécaniques.

Il n'est toutefois pas permis jusqu'à nouvel avis de livrer ces produits en n'importe quelles quantités, attendu qu'on ne peut actuellement encore se procurer qu'en quantités limitées les matières premières servant à leur fabrication. Selon l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, les fournisseurs restent tenus à approvisionner leurs clients de façon à les faire bénéficier tous également des stocks dont ils disposent.

On voudra bien remarquer que la réglementation relative à la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques demeure en vigueur, mais que les quotes-parts seront attribuées dès le 1<sup>er</sup> février 1946 par la Section de la production d'énergie et de chaleur.

## Verfügung Nr. 17 B

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen

(Abgabe von Mittelschwerbenzin für chemischen und mechanischen Gebrauch)

(Vom 28. Januar 1946)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 21. Februar 1941 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen, verfügt:

Art. 1. Die Befugnisse der Sektion für Chemie und Pharmazeutika gemäss Artikel 2, 4, 5 und 7 der Verfügung Nr. 4 B des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 26. Februar 1941, über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen (Versorgung mit 1<sup>a</sup> rumänischem Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen sowie Abgabe von Mittelschwerbenzin für chemischen und mechanischen Gebrauch) werden der Sektion für Kraft und Wärme übertragen.

Die Gesuche um Ausstellung einer Bezugsbewilligung für Mittelschwerbenzin sind daher inskünftig an die Sektion für Kraft und Wärme zu richten.

Art. 2. Artikel 1 der Verfügung Nr. 4 B des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 26. Februar 1941, über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen (Versorgung mit 1<sup>a</sup> rumänischem Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen sowie Abgabe von Mittelschwerbenzin für chemischen und mechanischen Gebrauch) und

die Verfügung Nr. 3 B der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 29. Dezember 1942, betreffend die Rationierung von 1<sup>a</sup> rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch, sowie die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften werden aufgehoben.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1946 in Kraft.

## Ordonnance n° 17 B

du Département fédéral de l'économie publique sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales

(Livraison de benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques)

(Du 28 janvier 1946)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 21 février 1941 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales, arrête:

Article premier. Les attributions conférées à la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, selon les articles 2, 4, 5 et 7 de l'ordonnance n° 4 B du Département fédéral de l'économie publique, du 26 février 1941, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales (approvisionnement du pays en benzine roumaine de première qualité, produits de la distillation de la benzine et hydrocar-



bures benzéniques; livraison de benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques), sont transmises à la Section de la production d'énergie et de chaleur.

Les demandes de permis d'acquisition de benzine mi-lourde devront donc désormais être présentées à la Section de la production d'énergie et de chaleur.

Art. 2. Sont abrogés:

l'article 1<sup>er</sup> de l'ordonnance n° 4 B du Département fédéral de l'économie publique, du 26 février 1941, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales (approvisionnement du pays en benzine roumaine de première qualité, produits de la distillation de la benzine et hydrocarbures benzéniques; livraison de benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques),

l'ordonnance n° 3 B de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 29 décembre 1942, sur le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques, ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques, et les prescriptions d'exécution qui s'y rapportent.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 1<sup>er</sup> février 1946.

### Gebührentarif

#### zum Bundesratsbeschluss über die Ausübung des Handels mit Wein

(Vom 16. Januar 1946)

Das Eidgenössische Departement des Innern, gestützt auf die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 12. Juli 1944 über die Ausübung des Handels mit Wein und des Reglementes vom 13. Juli 1945, verfügt:

#### Art. 1. Bewilligungsgebühren

a) **Kantonale Kanzleigebühr** (Art. 13 BRB, Art. 33 Regl.). Für die zu erteilenden oder abzuändernden Bewilligungen zur Ausübung des Handels mit Wein sind die kantonalen Bewilligungsbehörden berechtigt, zur Deckung der kantonalen Kosten des Bewilligungsverfahrens eine Kanzleigebühr zu erheben. Die Höhe dieser Gebühr wird gemäss Artikel 19 des Bundesratsbeschlusses in den kantonalen Ausführungsbestimmungen festgelegt.

b) **Gebühr der Weinhandelskommission** (Art. 14, Abs. 1, BRB, Art. 34 Regl.). Zur Deckung der Kosten, die der Weinhandelskommission aus der Behandlung der Bewilligungsgesuche entstehen, wird vom Gesuchsteller eine einmalige, zum voraus zu entrichtende Gebühr von Fr. 100 erhoben.

#### Art. 2. Gebühren für die Durchführung der Buch- und Kellerkontrolle

Der Inhaber der Bewilligung hat eine jährliche Gebühr zu entrichten, die zur Deckung der aus dem Vollzug des Bundesratsbeschlusses und insbesondere der aus der Durchführung der Buch- und Kellerkontrolle sich ergebenden Kosten verwendet wird (Art. 14, Abs. 2 und 3, BRB und Art. 35 Regl.). Diese Gebühr wird durch die Geschäftsstelle wie folgt erhoben:

a) **Grundgebühr.** Der Bewilligungsinhaber hat eine Grundgebühr zu entrichten, die zur Deckung der Spesen dient, welche den beauftragten Organen durch den Zeitaufwand für die von ihnen vorzunehmende normale Kontrollarbeit entstehen. Diese Grundgebühr beträgt je nach Umfang der Buchhaltung Fr. 40 bis Fr. 400 pro Jahr.

Die Kosten für den Zeitaufwand, die den Kontrollorganen in Erfüllung besonderer, ihnen durch die Geschäftsstelle übertragener Aufgaben entstehen, werden durch die eidgenössische Weinhandelskommission übernommen.

Ein zusätzlicher Zeitaufwand, der durch das Verhalten des Bewilligungsinhabers verursacht wird (z. B. mangelnde Einhaltung der lebensmittelpolizeilichen Vorschriften, ungenügende Ordnung der Belege, mangelhafte Buchhaltung), ist durch die Bewilligungsinhaber zusätzlich zur Grundgebühr zu übernehmen. Als Entschädigung für den Zeitaufwand wird hierbei pro Arbeitsstunde der Betrag von Fr. 15 in Anrechnung gebracht.

b) **Umsatzgebühr.** Zur Deckung der allgemeinen Kosten, welche der Vollzug des Bundesratsbeschlusses mit sich bringt, wird auf Grund des durch den Bewilligungsinhaber erzielten Umsatzes eine Gebühr von 5 Rp. pro Hektoliter erhoben.

#### Art. 3. Verwendung der Gebühren

Der Ertrag dieser Gebühren hat ausschliesslich die durch den Vollzug des Bundesratsbeschlusses entstehenden Ausgaben zu decken, unter Berücksichtigung der Schaffung einer angemessenen Reserve.

#### Art. 4. Beschwerdeverfahren

(Art. 15 BRB, Art. 36 Regl.)

Gegen den Gebühreentscheid steht dem Inhaber der Bewilligung innert 30 Tagen nach der schriftlichen Eröffnung das Recht zu, beim Eidgenössischen Departement des Innern schriftlich Rekurs zu erheben.

#### Art. 5. Schlussbestimmungen

Dieser Gebührentarif tritt am 24. Januar 1946 für die Dauer von zwei Jahren in Kraft. Vor Ablauf dieser Frist hat die eidgenössische Weinhandelskommission (Fachkommission gemäss Art. 9. BRB) an das Eidgenössische Departement des Innern neuerlich Antrag zu stellen, ob und in welcher Weise der Tarif, in Anpassung an die dann vorliegenden Erfahrungen, zu revidieren ist.

Die Bestimmungen des Artikels 2 gelten mit Wirkung ab 1. September 1945.

### Barème des taxes

prévu par l'arrêté du Conseil fédéral sur le commerce des vins

(Du 16 janvier 1946)

Le Département fédéral de l'intérieur, vu les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 juillet 1944 sur le commerce des vins et de son règlement du 13 juillet 1945, arrête:

#### Article premier. Emoluments pour la demande de permis

- Emolument cantonal de chancellerie** (art. 13 ACF; art. 33 du règlement). Pour tout permis délivré ou modifié, les autorités cantonales ont le droit de percevoir un émolument de chancellerie destiné à couvrir les frais que la procédure d'autorisation leur occasionne. Le montant de cet émolument est fixé par les dispositions cantonales d'exécution, selon l'article 19. de l'arrêté sur le commerce des vins.
- Emolument de la commission fédérale du commerce des vins** (art. 14, 1<sup>er</sup> al., ACF; art. 34 du règlement). Les frais que l'examen des demandes de permis occasionne à la commission fédérale du commerce des vins sont couverts par un émolument unique de fr. 100, payable d'avance.

#### Art. 2. Emoluments pour l'exécution du contrôle de la comptabilité et des caves

Le titulaire d'un permis paie une taxe annuelle dont le montant est destiné à couvrir les dépenses occasionnées par l'exécution de l'arrêté et en particulier par le contrôle de la comptabilité et des caves (art. 14, 2<sup>e</sup> et 3<sup>e</sup> al., de l'arrêté et art. 35 du règlement). La direction perçoit cette taxe de la manière suivante:

- Taxe de base.** Le titulaire du permis paie une taxe de base, destinée à couvrir les frais qu'occasionne aux organes habilités à cet effet le temps qu'ils consacrent aux opérations normales de contrôle. Cette taxe varie, suivant le volume des affaires, entre 40 et 400 fr. par an.

La commission fédérale du commerce des vins couvre les frais occasionnés aux organes du contrôle par le temps qu'ils consacrent à l'exécution de tâches spéciales, dont les charge la direction.

Toute perte de temps imputable au titulaire d'un permis (du fait, par ex., d'infractions aux prescriptions sur la police des denrées alimentaires, de désordre ou d'insuffisance dans la comptabilité) est portée à sa charge en plus de la taxe de base, sous forme d'une taxe supplémentaire de fr. 15 par heure.

- Taxe sur les transactions.** Pour couvrir les frais généraux résultant de l'application de l'arrêté du Conseil fédéral, le titulaire d'un permis verse, pour ses transactions, une taxe fixée à 5 ct. par hectolitre.

#### Art. 3. Produit des taxes

Le produit des taxes est destiné exclusivement à couvrir les dépenses occasionnées par l'application de l'arrêté du Conseil fédéral, compte tenu de la création d'un fonds de réserve approprié.

#### Art. 4. Recours

(art. 15 ACF; art. 36 du règlement)

Le titulaire d'un permis peut recourir contre la taxation devant le Département fédéral de l'intérieur, dans les 30 jours suivant sa notification.

#### Art. 5. Dispositions finales

Le présent barème entre en vigueur le 24 janvier 1946 pour une durée de deux ans. Avant l'expiration de ce délai, la commission fédérale du commerce des vins (commission technique prévue à l'article 9 de l'arrêté) informera le Département de l'intérieur si, et, le cas échéant, dans quel sens, il y a lieu de le reviser.

Les dispositions de l'article 2 ont effet au 1<sup>er</sup> septembre 1945.

### Bundesratsbeschluss

#### über die Regelung der Betriebsdauer der Schifflistickmaschinen

(Vom 18. Januar 1946)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933/22. Juni 1939 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, beschliesst:

Art. 1. Die Höchstbetriebsdauer der Schifflistickmaschinen wird wie folgt festgesetzt:

- für die Maschinen der dem Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken unterstellten Betriebe sowie für alle übrigen Betriebe mit Automat-Schifflistickmaschinen von Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr und am Freitag von 7 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr (zusammen 48 Stunden);
- für die Pantograph-Schifflistickmaschinen in Betrieben, die dem genannten Bundesgesetz nicht unterstellt sind, von Montag bis Freitag von 7 bis 12 und 13.30 bis 18.45 Uhr und am Samstag von 7 bis 11.45 Uhr (zusammen 56 Stunden).

An Tagen vor gesetzlichen Feiertagen dürfen die Maschinen nicht länger als bis 17 Uhr in Betrieb gehalten werden.

Art. 2. Die zuständige kantonale Behörde kann Abweichungen von der in Artikel 1 vorgesehenen Verteilung der Betriebsdauer, für die unter Litera a fallenden Betriebe unter Einschluss des Samstagvormittags, bewilligen.

Die zuständige kantonale Behörde kann im einzelnen Falle vorübergehend eine Erhöhung der Betriebsdauer der Schifflistickmaschinen von höchstens einer Stunde im Tag oder fünf Stunden am Samstagvormittag bewilligen. Die Zahl der Stunden, für die Bewilligungen erteilt werden können, darf in der Regel 80 in einem Jahr nicht überschreiten. Weiter-



gehenden Begehren kann ausnahmsweise und namentlich dann entsprochen werden, wenn die früheren Bewilligungen nur für einen Teil der Maschinen erteilt worden sind oder wenn ausserordentlicher Arbeitsandrang dies erfordert und eine entsprechende Vereinbarung zwischen Betriebsinhaber und Arbeitnehmern vorliegt.

Hat die Erhöhung der Betriebsdauer der Schiffstickmaschinen eine Verlängerung der normalen Arbeitszeit der beteiligten Arbeiter über 48 bzw. 56 Stunden pro Woche hinaus zur Folge, so darf die Bewilligung nur erteilt werden, wenn diesen der Betriebsinhaber für die betreffende Ueberzeitarbeit einen Lohnzuschlag von 25% zusichert.

Die zuständige kantonale Behörde kann ferner Abweichungen von der in Artikel 1 festgelegten Anordnung der Betriebszeit bewilligen, wobei jedoch die Betriebsdauer innert zwei Wochen 96 (im Falle von Artikel 1, Litera a) bzw. 112 Stunden (im Falle von Artikel 1, Litera b) nicht überschreiten darf.

**Art. 3.** Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, Abweichungen von der in Artikeln 1 und 2 getroffenen Regelung zu verfügen, wenn und soweit die Verhältnisse dies erfordern.

**Art. 4.** Die Vorschriften des Bundesgesetzes über die Arbeit in den Fabriken sowie die kantonalen Arbeiterschutzbestimmungen bleiben vorbehalten.

**Art. 5.** Widerhandlungen gegen Artikel 1 werden mit Busse bis zu fünfhundert Franken bestraft.

Für die Widerhandlungen ist strafrechtlich verantwortlich der Betriebsinhaber oder die Person, der die Leitung des Betriebes übertragen ist.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches finden Anwendung. Strafbar ist auch die fahrlässige Handlung.

**Art. 6.** Der Vollzug sowie die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen ist Sache der Kantone. Sie bezeichnen die Vollzugs-, Untersuchungs- und Straforgane.

**Art. 7.** Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 24. Januar 1946 in Kraft und gilt bis 31. Dezember 1946.

### Arrêté du Conseil fédéral

régulant la durée de l'emploi des métiers à broder à la navette

(Du 18 janvier 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933/22 juin 1939 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, arrête:

**Article premier.** La durée maximum de l'emploi des métiers à broder à navette est fixée comme il suit:

- a) pour les métiers des établissements assujettis à la loi fédérale sur les fabriques et pour les métiers à automate de tous les autres établissements: du lundi au jeudi de 7 heures à 12 heures et de 13 heures 30 à 18 heures, et le vendredi de 7 heures à 12 heures et de 13 heures 30 à 18 heures 30 (en tout 48 heures);
- b) pour les métiers à pantographe des établissements non assujettis à ladite loi: du lundi au vendredi de 7 heures à 12 heures et de 13 heures 30 à 18 heures 45, et le samedi de 7 heures à 11 heures 45 (en tout 56 heures).

La veille des jours fériés légaux, l'emploi des métiers ne doit pas être prolongé au delà de 17 heures.

**Art. 2.** L'autorité cantonale compétente peut autoriser des modifications à la répartition des heures fixée à l'article premier, avec extension au samedi matin, pour les établissements visés sous lettre a.

Elle peut aussi, dans les cas d'espèce, autoriser temporairement une prolongation d'une heure au plus par jour ou de cinq heures le samedi matin. En règle générale, le nombre des heures pour lesquelles des autorisations peuvent être accordées ne dépassera pas 80 par année. Il peut être satisfait, à titre exceptionnel, à des requêtes tendant à obtenir davantage, notamment si les autorisations précédentes n'ont été accordées que pour une partie des métiers, ou si une affluence extraordinaire de travail l'exige, ou encore si une convention a été conclue à ce sujet entre le propriétaire de l'établissement et ses ouvriers.

Si l'augmentation de la durée d'emploi des métiers provoque, pour les ouvriers qui les utilisent, une prolongation de la durée normale du travail allant au delà de 48 heures ou de 56 heures par semaine, l'autorisation ne doit être accordée que si le propriétaire assure qu'il versera pour ce travail supplémentaire un supplément de salaire de 25%.

L'autorité cantonale peut en outre autoriser des dérogations à l'article premier, moyennant toutefois que la durée de l'emploi ne dépasse pas en deux semaines 96 heures ou 112 heures, selon qu'il s'agit des établissements visés sous lettre a ou sous lettre b de l'article premier.

**Art. 3.** Le Département de l'économie publique peut permettre de déroger aux articles premier et 2, quand et dans la mesure où les circonstances l'exigent.

**Art. 4.** Sont réservées les dispositions de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, ainsi que celles des lois cantonales concernant la protection des travailleurs.

**Art. 5.** Les infractions à l'article premier sont frappées d'une amende de cinq cents francs au plus.

Est punissable le chef de l'établissement ou la personne chargée de diriger celui-ci.

Les dispositions générales du Code pénal sont applicables. La négligence est également punissable.

**Art. 6.** L'exécution du présent arrêté, la poursuite et le jugement des infractions ressortissent aux cantons, qui désignent les organes d'exécution, d'instruction et de répression.

**Art. 7.** Le présent arrêté entre en vigueur le 24 janvier 1946 et aura effet jusqu'au 31 décembre 1946.

### Verfügung Nr. 20 El

des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Verwendung von elektrischer Energie

(Lockerung der Einschränkungen)

(Vom 25. Januar 1946)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 20 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie (Verwendung von elektrischer Energie), verfügt:

**Art. 1. Aufhebung bisheriger Einschränkungen.** Die Verfügung Nr. 17 El des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 13. Dezember 1945, über die Verwendung von elektrischer Energie (Einschränkungen der Strassen-, Schaufenster- und Reklambelichtung, der Raumheizung und der Warmwasserbereitung) sowie die Verfügung Nr. 18 El des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 13. Dezember 1945, über die Verwendung von elektrischer Energie (Einschränkungen für industrielle und gewerbliche Betriebe) werden aufgehoben. In Zukunft gelten nur noch die einschränkenden Vorschriften gemäss Artikel 2 und 3 dieser Verfügung.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Abonnenten, die in den Monaten November 1945, Dezember 1945 oder Januar 1946 ihren zulässigen Verbrauch überschritten haben, werden weiterhin gemäss den Weisungen der Sektion für Elektrizität (im folgenden «Sektion» genannt) kontingentiert oder für eine bestimmte Zeit nicht mehr geliefert.

**Art. 2. Raumheizung.** Die elektrische Raumheizung mit Einzelöfen und Wärmepumpen ist an Werktagen von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr untersagt. Die Elektrizitätswerke sind jedoch ermächtigt, die Sperrzeit in ihren Absatzgebieten je nach den Betriebsverhältnissen auszudehnen, auf andere Tageszeiten zu verlegen oder zu verkürzen.

Die Raumheizung mit Klein-Elektrokesseln, Durchflussskesseln, Lufterhitzern usw. mit einer Anschlussleistung bis und mit 250 kW ist nur mit Bewilligung des Lieferwerkes gestattet.

Für Raumheizungsanlagen mit einer Anschlussleistung von mehr als 250 kW sind die Weisungen der Sektion über die Energieabgabe an Elektrokessel massgebend.

**Art. 3. Warmwasserbereitung.** Für Warmwasserversorgungsanlagen mit einer Anschlussleistung von mehr als 250 kW sind die Weisungen der Sektion über die Energieabgabe an Elektrokessel massgebend.

**Art. 4. Sanktionen.** Widerhandlungen von Verbrauchern oder Elektrizitätswerken gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

**Art. 5. Inkrafttreten und Vollzug.** Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1946 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Vollzug und dem Erlass der Ausführungsvorschriften beauftragt.

### Ordonnance n° 20 El

de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'emploi de l'énergie électrique

(Relâchement des restrictions)

(Du 25 janvier 1946)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 20, du 23 septembre 1942, du Département fédéral de l'économie publique restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique (emploi de l'énergie électrique),

arrête:

**Article premier. Levée partielle des restrictions.** L'ordonnance n° 17 El de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 13 décembre 1945, concernant l'emploi de l'énergie électrique (restrictions à l'éclairage public, à l'éclairage des vitrines, à l'emploi des réclames lumineuses, ainsi qu'au chauffage des locaux et à la préparation d'eau chaude) et l'ordonnance n° 18 El de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 13 décembre 1945, concernant l'emploi de l'énergie électrique (restriction de la consommation des exploitations industrielles et artisanales) sont abrogées. Ne seront plus désormais en vigueur que les prescriptions restrictives prévues aux articles 2 et 3 de la présente ordonnance.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Les abonnés qui, dans les mois de novembre et décembre 1945 ou janvier 1946, ont dépassé leur consommation admissible, seront encore contingents, ou ne seront plus alimentés en énergie pendant un certain temps; les instructions de la Section de l'électricité (appelée ci-après «section») aux entreprises d'électricité leur seront applicables.

**Art. 2. Chauffage des locaux.** Le chauffage électrique des locaux au moyen de radiateurs et de pompes à chaleur est interdit les jours ouvrables de 10 h. 30 à 12 h. 30. Selon les conditions propres à leur exploitation, les entreprises d'électricité pourront toutefois, dans leur zone de distribution, étendre, restreindre ou reporter sur d'autres moments de la journée les heures d'interdiction.

Le chauffage des locaux au moyen de petites chaudières électriques, chaudières à circulation, réchauffeurs d'air, etc., d'une puissance installée ne dépassant pas 250 kW, n'est permis qu'avec l'autorisation du fournisseur de l'énergie.

Les installations de chauffage électrique de locaux d'une puissance installée supérieure à 250 kW sont traitées selon les instructions de la section sur la fourniture d'énergie aux chaudières électriques.

**Art. 3. Préparation d'eau chaude.** Les installations de préparation d'eau chaude d'une puissance installée supérieure à 250 kW sont traitées selon les instructions de la section sur la fourniture d'énergie aux chaudières électriques.

**Art. 4. Sanctions.** Les infractions des consommateurs ou des entreprises d'électricité à la présente ordonnance et aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 sur le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

**Art. 5. Entrée en vigueur et exécution.** La présente ordonnance entre en vigueur le 1<sup>er</sup> février 1946.

La section est chargée d'assurer l'exécution de la présente ordonnance; elle édictera les prescriptions nécessaires à cet effet.

### Ordinanza N. 20 El

dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'uso dell'energia elettrica

(Mittglazione delle limitazioni)

(Del 25 gennaio 1946)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 20 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, che limita l'uso dei carburanti e combustibili liquidi e solidi, nonché del gaz e dell'energia elettrica (uso dell'energia elettrica), ordina:

**Art. 1. Abrogazione di limitazioni finora in vigore.** Le ordinanze dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro N. 17 El, del 13 dicembre 1945, concernente l'uso dell'energia elettrica (limitazione dell'illuminazione pubblica e delle vetrine, della pubblicità luminosa, del riscaldamento di locali e della preparazione di acqua calda), e N. 18 El, del 13 dicembre 1945, concernente l'uso dell'energia elettrica (limitazione per aziende industriali ed artigianali) sono abrogate. Saranno ancora valevoli in futuro soltanto le prescrizioni restrittive previste agli articoli 2 e 3 della presente ordinanza.

I fatti verificatisi durante la validità delle ordinanze abrogate saranno ancora giudicati conformemente alle loro disposizioni.

Gli utenti che, nei mesi di novembre 1945, dicembre 1945 e gennaio 1946, hanno sorpassato il loro consumo ammissibile continueranno ad essere contingentati, conformemente alle istruzioni della Sezione dell'elettricità (chiamata in seguito «sezione») o saranno esclusi per un certo tempo da ulteriori forniture di energia.

**Art. 2. Riscaldamento di locali.** L'uso di energia elettrica per il riscaldamento di locali mediante radiatori e pompe termiche è vietato nei giorni feriali dalle ore 10.30 alle ore 12.30. Le aziende elettriche sono tuttavia autorizzate ad estendere, nella loro zona di distribuzione, le ore di divieto, secondo le loro condizioni d'esercizio, a differirle ad altri momenti della giornata o a ridurle.

L'uso di energia elettrica per il riscaldamento di locali mediante piccole caldaie elettriche, caldaie di circolazione, riscaldatori d'aria, ecc., di una potenzialità installata non sorpassante 250 kW è permesso soltanto con l'autorizzazione dell'azienda fornitrice.

Per gli impianti di riscaldamento elettrico di locali di una potenzialità superiore a 250 kW fanno stato le istruzioni della sezione sulla fornitura di energia alle caldaie elettriche.

**Art. 3. Preparazione di acqua calda.** Per gli impianti di distribuzione d'acqua calda di una potenzialità installata superiore a 250 kW fanno stato le istruzioni della sezione sulla fornitura di energia alle caldaie elettriche.

**Art. 4. Sanzioni.** I consumatori o le aziende elettriche che dovessero contravenire alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa saranno puniti conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

**Art. 5. Entrata in vigore.** La presente ordinanza entra in vigore il 1<sup>o</sup> febbraio 1946.

La sezione è incaricata dell'esecuzione ed emanerà le prescrizioni necessarie.

### Znr Verwertung der Kartoffelernte 1945

(Mittteilung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung)

Die gemäss Bekanntmachung im Handelsamtsblatt Nr. 279 vom 28. November 1945 vorgesehenen Frachtbeiträge für die ab Pflichtlagern des Handels speidierten Speise- und Aushilfsaatkartoffeln werden ab 1. Februar 1946 nur gewährt, wenn die Entnahmen aus den Lagern vorschriftsgemäss von der Alkoholverwaltung bewilligt sind.

### Utilisation de la récolte de pommes de terre de 1945

(Communiqué de la Régie fédérale des alcools)

A partir du 1<sup>er</sup> février 1946, le remboursement des frais de transport par chemin de fer pour les pommes de terre de table et semencieux de secours provenant de l'entrepôt du marchand n'est accordé que si le prélèvement des stocks obligatoires a été autorisé par la Régie fédérale des alcools. Il s'agit donc des subsides faisant l'objet du communiqué paru dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 279 du 28 novembre 1945.

### Utilizzazione del raccolto delle patate del 1945

(Comunicato della Regia federale degli alcool)

I sussidi alle spese per il trasporto ferroviario di patate provenienti dalle scorte obbligatorie dei commercianti, previsti nella comunicazione apparsa sul Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 279 del 28 novembre 1945, saranno accordati, a partire dal 1<sup>o</sup> febbraio 1946, unicamente per le patate da tavola e da semina ausiliare prelevate con l'autorizzazione della Regia federale degli alcool.

### Wahl bei der Handelsabteilung

In seiner Sitzung vom 29. Januar 1946 hat der Bundesrat Herrn Fürsprecher Jean Malche, geb. 1906, von Genf, der Handelsabteilung als I. Sektionschef zugeteilt. Herr Malche ist seit Ende 1932 im Volkswirtschaftsdepartement, zuerst als Jurist des Departementssekretariats und seit 1939 als Stellvertreter des Generalsekretärs, tätig. 1943 wurde er zum I. Adjunkt befördert. Da die Handelsabteilung eines Sektionschefs für die Länderbearbeitung und Mitwirkung bei den Wirtschaftsverhandlungen bedarf, wird Herr Malche diese Aufgabe übertragen. Seine bisherige Tätigkeit, bei der er sich als geschulter Jurist und gründlicher Kenner unserer Wirtschaft ausgezeichnet hat, lässt ihn für den neuen, verantwortungsvollen Posten als besonders geeignet erscheinen.

25. 31. 1. 46.

### Nomination à la Division du commerce

Au cours de sa séance du 29 janvier 1946, le Conseil fédéral a nommé M. Jean Malche, né en 1906, de Genève, au poste de 1<sup>er</sup> chef de section de la Division du commerce. M. Malche entra au Département de l'économie publique à la fin de 1932. Tout d'abord juriste du secrétariat, il fut depuis 1939 suppléant du secrétaire général. En 1943, il a été promu 1<sup>er</sup> adjoint. La Division du commerce désirait s'assurer le concours d'un chef de section qui s'occupe des relations économiques avec divers pays et qui participe aux négociations internationales. M. Malche vient d'être chargé de ce travail. Les aptitudes dont il a fait preuve jusqu'à maintenant lui permettent de remplir avec succès la nouvelle et importante tâche qui lui est confiée. En effet, M. Malche est un juriste avisé et très au courant des problèmes économiques.

25. 31. 1. 46.

### Gesandtschaften und Konsulate

#### Légations et consulats — Legazioni e consolati

Herr Charles von Jenner wird als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Bulgarien gewählt.

Herr Dr. Adolf Ammann, von Ermatingen, bisher II. Sektionschef bei der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, wird als schweizerischer Generalkonsul in Pressburg gewählt.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Paul Henri Golaz, schweizerischen Honorarkonsuls in Tananarive, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Rio de Janeiro ist Herr Emil Wildberger, schweizerischer Honorarkonsul in Bahia, am 16. Januar 1946 gestorben.

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Pedro Neves de Paula Leite zum Berufskonsul von Brasilien in Zürich, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzel-ARh. und -IRh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin ernannten Herrn Raul Bopp wird das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der Regierung von Honduras ist das Honorarkonsulat dieses Landes in Genf aufgehoben worden.

Es wird davon Kenntnis genommen, dass an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Martin Ponce de León Herr Alfredo C. Pons Benitez, Vizekonsul, als provisorischer Verweser des argentinischen Konsulats in Zürich, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug, Schaffhausen und Aargau, bezeichnet worden ist.

25. 31. 1. 46.

M. Charles von Jenner a été nommé envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de la Confédération suisse en Bulgarie.

Le Dr. Adolf Ammann, d'Ermatingen, jusqu'ici II<sup>e</sup> chef de section à la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, est nommé consul général de Suisse à Bratislava.

Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission de M. Paul-Henri Golaz, de ses fonctions de consul honoraire de Suisse à Tananarive.

Suivant une communication de la légation de Suisse à Rio de Janeiro, M. Emil Wildberger, consul honoraire de Suisse à Bahia, est décédé le 16 janvier 1946.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Raul Bopp, nommé consul de carrière du Brésil à Zurich, avec juridiction sur les cantons de Zurich, Lucerne, Uri, Schwyz, Unterwald (le Haut et le Bas), Glaris, Zoug, Soleure, Bâle-Ville, Bâle-Campagne, Schaffhouse, Appenzell (Rh. ext. et Rh. int.), St-Gall, Grisons, Argovie, Thurgovie et Tessin, en remplacement de M. Pedro Neves de Paula Leite, appelé à d'autres fonctions.

Suivant une communication du gouvernement du Honduras, le consulat honoraire de ce pays à Genève a été fermé.

Il est pris acte de ce que M. Alfredo C. Pons Benitez, vice-consul, a été chargé de la gerance intérimaire du consulat d'Argentine à Zurich, avec juridiction sur les cantons de Zurich, Lucerne, Uri, Schwyz, Unterwald (le Haut et le Bas), Zoug, Schaffhouse et Argovie, en remplacement de M. Martin Ponce de León, appelé à d'autres fonctions.

25. 31. 1. 46.

### Iran — Neue Einfuhrvorschriften

Wie die Schweizerische Gesandtschaft in Teheran telegraphisch bekanntgibt, haben die iranischen Behörden in einem Dekret vom 23. Dezember 1945 darauf hingewiesen, dass für Papier, Kohlenpapier, Karton, medizinische, chirurgische und zahnärztliche Apparate, pharmazeutische und chemische Produkte (mit Ausnahme von Kokain, Kokainprodukten, Penicillin und Methylblau, die dem Staatsmonopol unterstellt sind) inskünftig keine Einfuhrbeschränkungen bestehen.

25. 31. 1. 46.

### Iran — Nouvelles prescriptions sur l'importation

Selon une communication télégraphique de la Légation de Suisse à Téhéran, un décret iranien du 23 décembre 1945 porte que l'importation du papier, du papier carbone, du carton, des appareils médicaux, chirurgicaux et dentaires, des produits pharmaceutiques et chimiques (à l'exception de la cocaïne et de ses succédanés, de la pénicilline et du bleu de méthylène, qui sont toujours l'objet d'un monopole de l'Etat) est dorénavant libre.

25. 31. 1. 46.

### Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betragen — Les recettes des douanes se sont élevées:	
im Monat Dezember 1945 — en décembre 1945	Fr. 13 532 967.64
im Monat Dezember 1944 — en décembre 1944	4 569 271.75
Mehreinnahmen im Dezember 1945 — Augmentation en déc. 1945	Fr. 8 964 695.89
Vom 1. Januar bis Ende Dezember — Du 1 <sup>er</sup> janvier à fin décembre:	
im Jahr 1945 — en 1945	Fr. 84 526 438.31
im Jahr 1944 — en 1944	83 108 230.82
Mehreinnahmen im Jan./Dz. 1945 — Augmentation en janv./déc. 1945	Fr. 1 418 207.49

25. 31. 1. 46.

**Verfügung Nr. 720 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle  
über Höchstpreise für Feldsämereien**

(Vom 29. Januar 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, in Ersetzung ihrer Verfügung 720 B/44, vom 15. Dezember 1944, verfügt:

1. Mit sofortiger Wirkung werden für Feldsämereien folgende Höchstpreise festgesetzt:

	Garantie (Reinheit/ Keimfähigkeit)	Garantie (pnrété/pulssance germinative)	Abgabepreis an Wiederverkäufer bei Bezügen:			Abgabepreis an Verbraucher bei Bezügen:	
			in ganzen Originalsäcken en sacs originaux entiers	ab 10 kg en quantités de 10 kg et plus	unter 10 kg en quantités inférieures à 10 kg	ab 10 kg en quantités de 10 kg et plus	unter 10 kg en quantités inférieures à 10 kg
Franken per Kilo — Francs par kilo							
Mattentklee, Berner — Trèfle perpétuel bernois — Trifoglio perpetuo bernese	95/85		8.—	8.10	8.20	8.50	8.60
Rotklee, schwedischer (Spätklee) — Trèfle violet — Trifoglio violetto tardivo svedese	90/55		4.40	4.50	4.60	4.90	5.—
Rotklee — Trèfle violet — Trifoglio violetto	90/80		6.—	6.10	6.20	6.50	6.60
Weissklee — Trèfle blanc — Trifoglio bianco	95/70		6.80	6.90	7.—	7.30	7.40
Bastardklee — Trèfle hybride — Trifoglio ibrido	80/70		5.80	5.90	6.—	6.30	6.40
Bastardklee — Trèfle hybride — Trifoglio ibrido	90/50		4.50	4.60	4.70	5.—	5.10
Schotenklee — Lotier corniculé — Loto cornicolato	95/60		8.—	8.10	8.20	8.50	8.60
Inkaruatklee — Trèfle incarnat — Trifoglio incarnato	95/80		3.40	3.50	3.60	3.90	4.—
Gelbklee — Trèfle jaune (Lupuline) — Trifoglio giallo	95/80		3.40	3.50	3.60	3.90	4.—
Luzerne, kanadisch — Luzerne, canadienne — Lucerna del Canada	90/75		5.20	5.30	5.40	5.70	5.80
Luzerne, europäisch — Luzerne d'Europe — Lucerna d'Europa	95/80		5.60	5.70	5.80	6.10	6.20
Esparettete — Esparettete (Sainfoin) — Trifoglio esparcette	95/70		2.50	2.60	2.70	2.90	3.—
Knaugras — Dactyle — Dente di cane	90/85		3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Timote — Fléole — Fleo pratense	95/85		2.55	2.65	2.75	2.95	3.05
Timote — Fléole — Fleo pratense	95/60		2.—	2.10	2.20	2.40	2.50
Fenasse — Fenasse — Detriti dei fenilli (Fenasse)	—		2.—	2.10	2.20	2.40	2.50
Raygras, englisch — Raygras d'Angleterre — Raygras inglese	95/85		2.70	2.80	2.90	3.10	3.20
Raygras, italienisch — Raygras d'Italie — Raygras d'Italia	95/90		2.60	2.70	2.80	3.—	3.10
Raygras, amerikanisch — Raygras d'Amérique — Raygras d'America	95/85		2.50	2.60	2.70	2.90	3.—
Wiesenschwingel — Fétuque des prés — Estuca pratense	95/85		3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Rotschwengel — Fétuque rouge — Estuca rossa	90/80		5.80	5.90	6.—	6.30	6.40
Rohrschwengel — Fétuque élevée — Estuca maggiore	90/70		3.70	3.80	3.90	4.10	4.20
Fromental — Fromental — Fromental	80/75		4.50	4.60	4.70	4.90	5.—
Goldhafer — Avoine jaunâtre — Avena bionda	70/65		14.50	14.80	15.—	15.50	16.—
Honiggras — Honique laineux — Erba bambaggiona	85/80		2.50	2.60	2.70	2.90	3.—
Wiesenfuchsschwanz — Vulpin des prés — Vulpino pratense	65/65		5.80	6.—	6.20	6.60	6.70
Fioringras — Agrostide traçante — Agrostide strisciante	90/80		4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Wieserrippe — Paturin des prés — Poa pratense	80/70		4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Gemeine Rispe — Paturin commun — Poa comune	80/85		4.20	4.30	4.40	4.60	4.70
Fruchtbare Rispe — Paturin fertile — Poa fertile	90/80		8.50	8.70	8.90	9.30	9.40
Kammgras — Brételle — Ventolana	90/80		4.80	4.90	5.—	5.20	5.30
Besenriedgras — Molinie blénâtre — Gramigna a liscia	90/60		6.50	6.60	6.70	6.90	7.—
Buchweizen — Blé noir (sarrasin) — Grano saraceno	95/90		1.80	1.90	2.—	2.10	2.20
Sommerwicke — Vesces de printemps — Vecchia comune	—		1.35	1.37	—	1.47	1.50
Zottelwicke — Vesces velues — Vecchia veluta	—		2.35	2.45	2.55	2.65	2.75
Hanf — Chanvre — Canapa	—		3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Flachs — Lin — Lino	—		3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Raps (Sommer- und Winter-) — Colza (d'été et d'hiver) — Colza (estate ed inverno)	—		2.—	2.05	2.10	2.25	2.30
Rübsen (Sommer- und Winter-) — Navettes (d'été et d'hiver) — Ravizzone (estate ed inverno)	—		2.20	2.25	2.30	2.45	2.50
Mohn — Pavot — Papavero	—		3.—	3.10	3.20	3.50	3.60
Sonnenblumen — Graines de Tournesol — Girasole	—		1.20	1.30	1.40	1.50	1.60

2. Vorstehende Höchstpreise verstehen sich brutto für netto mit Sack, ohne Wust netto, zahlbar innert 30 Tagen.

3. Weitere Staffellungen der Verkaufspreise zu Ungunsten des Käufers sind unzulässig.

4. Lieferungen an Wiederverkäufer in Mengen von 100 kg und mehr haben, mit Ausnahme der Sommerwicke, franko Station oder Domizil des Käufers zu erfolgen. Für Lieferungen an Verbraucher gehen die Transportkosten ab Versandstation zu Lasten des Verbräuchers. Die effektiven Transportkosten sind auf der Rechnung besonders aufzuführen (für «Hauszustellung» oder «Fracht bis Empfangsstation»).

5. Für Mischungen dürfen für Mischerlohn und Gewichtscinbusse höchstens Fr. 10.— per 100 kg einkalkuliert werden.

6. Für vorstehend nicht genannte Feldsämereien sind die Verkaufspreise der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Genehmigung zu unterbreiten.

7. Verbot übersetzter Gewinne. Die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage vereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen diese Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zu Grunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

8. Straf- und Uebergangsbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und gegen die gestützt darauf erlassenen Höchstpreisvorschriften werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

9. Diese Verfügung tritt am 29. Januar 1946 in Kraft. Gleichzeitig treten die Bestimmungen der Verfügung Nr. 720 B/44, vom 15. Dezember 1944, ausser Kraft. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

**Prescriptions n° 720 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix  
concernant les prix maximums des semences fourragères**

(Du 29 janvier 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 720 B/44, du 15 décembre 1944, prescrit:

1. Avec effet immédiat, les prix des semences fourragères sont fixés aux taux suivants:

	Garantie (Reinheit/ Keimfähigkeit)	Garantie (pnrété/pulssance germinative)	Abgabepreis an Wiederverkäufer bei Bezügen:			Abgabepreis an Verbraucher bei Bezügen:	
			in ganzen Originalsäcken en sacs originaux entiers	ab 10 kg en quantités de 10 kg et plus	unter 10 kg en quantités inférieures à 10 kg	ab 10 kg en quantités de 10 kg et plus	unter 10 kg en quantités inférieures à 10 kg
Franken per Kilo — Francs par kilo							
Mattentklee, Berner — Trèfle perpétuel bernois — Trifoglio perpetuo bernese	95/85		8.—	8.10	8.20	8.50	8.60
Rotklee, schwedischer (Spätklee) — Trèfle violet — Trifoglio violetto tardivo svedese	90/55		4.40	4.50	4.60	4.90	5.—
Rotklee — Trèfle violet — Trifoglio violetto	90/80		6.—	6.10	6.20	6.50	6.60
Weissklee — Trèfle blanc — Trifoglio bianco	95/70		6.80	6.90	7.—	7.30	7.40
Bastardklee — Trèfle hybride — Trifoglio ibrido	80/70		5.80	5.90	6.—	6.30	6.40
Bastardklee — Trèfle hybride — Trifoglio ibrido	90/50		4.50	4.60	4.70	5.—	5.10
Schotenklee — Lotier corniculé — Loto cornicolato	95/60		8.—	8.10	8.20	8.50	8.60
Inkaruatklee — Trèfle incarnat — Trifoglio incarnato	95/80		3.40	3.50	3.60	3.90	4.—
Gelbklee — Trèfle jaune (Lupuline) — Trifoglio giallo	95/80		3.40	3.50	3.60	3.90	4.—
Luzerne, kanadisch — Luzerne, canadienne — Lucerna del Canada	90/75		5.20	5.30	5.40	5.70	5.80
Luzerne, europäisch — Luzerne d'Europe — Lucerna d'Europa	95/80		5.60	5.70	5.80	6.10	6.20
Esparettete — Esparettete (Sainfoin) — Trifoglio esparcette	95/70		2.50	2.60	2.70	2.90	3.—
Knaugras — Dactyle — Dente di cane	90/85		3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Timote — Fléole — Fleo pratense	95/85		2.55	2.65	2.75	2.95	3.05
Timote — Fléole — Fleo pratense	95/60		2.—	2.10	2.20	2.40	2.50
Fenasse — Fenasse — Detriti dei fenilli (Fenasse)	—		2.—	2.10	2.20	2.40	2.50
Raygras, englisch — Raygras d'Angleterre — Raygras inglese	95/85		2.70	2.80	2.90	3.10	3.20
Raygras, italienisch — Raygras d'Italie — Raygras d'Italia	95/90		2.60	2.70	2.80	3.—	3.10
Raygras, amerikanisch — Raygras d'Amérique — Raygras d'America	95/85		2.50	2.60	2.70	2.90	3.—
Wiesenschwingel — Fétuque des prés — Estuca pratense	95/85		3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Rotschwengel — Fétuque rouge — Estuca rossa	90/80		5.80	5.90	6.—	6.30	6.40
Rohrschwengel — Fétuque élevée — Estuca maggiore	90/70		3.70	3.80	3.90	4.10	4.20
Fromental — Fromental — Fromental	80/75		4.50	4.60	4.70	4.90	5.—
Goldhafer — Avoine jaunâtre — Avena bionda	70/65		14.50	14.80	15.—	15.50	16.—
Honiggras — Honique laineux — Erba bambaggiona	85/80		2.50	2.60	2.70	2.90	3.—
Wiesenfuchsschwanz — Vulpin des prés — Vulpino pratense	65/65		5.80	6.—	6.20	6.60	6.70
Fioringras — Agrostide traçante — Agrostide strisciante	90/80		4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Wieserrippe — Paturin des prés — Poa pratense	80/70		4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Gemeine Rispe — Paturin commun — Poa comune	80/85		4.20	4.30	4.40	4.60	4.70
Fruchtbare Rispe — Paturin fertile — Poa fertile	90/80		8.50	8.70	8.90	9.30	9.40
Kammgras — Brételle — Ventolana	90/80		4.80	4.90	5.—	5.20	5.30
Besenriedgras — Molinie blénâtre — Gramigna a liscia	90/60		6.50	6.60	6.70	6.90	7.—
Buchweizen — Blé noir (sarrasin) — Grano saraceno	95/90		1.80	1.90	2.—	2.10	2.20
Sommerwicke — Vesces de printemps — Vecchia comune	—		1.35	1.37	—	1.47	1.50
Zottelwicke — Vesces velues — Vecchia veluta	—		2.35	2.45	2.55	2.65	2.75
Hanf — Chanvre — Canapa	—		3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Flachs — Lin — Lino	—		3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Raps (Sommer- und Winter-) — Colza (d'été et d'hiver) — Colza (estate ed inverno)	—		2.—	2.05	2.10	2.25	2.30
Rübsen (Sommer- und Winter-) — Navettes (d'été et d'hiver) — Ravizzone (estate ed inverno)	—		2.20	2.25	2.30	2.45	2.50
Mohn — Pavot — Papavero	—		3.—	3.10	3.20	3.50	3.60
Sonnenblumen — Graines de Tournesol — Girasole	—		1.20	1.30	1.40	1.50	1.60

2. Les prix maximums susmentionnés représentent des prix bruts pour nets, sacs compris, sans IChA, nets, payables dans les 30 jours.

3. Tout autre échelonnement des prix de vente au désavantage de l'acheteur est prohibé.

4. Les livraisons aux revendeurs, en quantités de 100 kg et plus — à l'exception des vesces de printemps — doivent avoir lieu franco gare ou domicile de l'acheteur. Pour les livraisons aux consommateurs, les frais de transport depuis la gare de départ sont à la charge des clients. Les frais de transport effectifs doivent être mentionnés spécialement sur les factures (pour «livraison à domicile» ou «frais de transport jusqu'à la gare du destinataire»).

5. Eu ce qui concerne les mélanges, un taux maximum de fr. 10 par 100 kg peut être pris en considération dans le calcul des prix de vente.

6. Les prix de vente de semences fourragères non mentionnées ci-dessus doivent être soumis à l'approbation de l'Office fédéral du contrôle des prix.

7. Bénéfice illicite. Les prix ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

8. Dispositions pénales et transitoires. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. En vertu de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, non seulement les vendeurs mais aussi les acheteurs qui contreviennent aux présentes prescriptions sont punissables.

9. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 29 janvier 1946. Simultanément, les prescriptions n° 720 A/44, du 15 décembre 1944, sont rapportées. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.



**Prescrizione N. 720 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi**  
**concernente i prezzi massimi delle sementi da foraggio**  
 (Del 29 gennaio 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 720 B/44, del 15 dicembre 1944, prescrive:

1. Con effetto immediato, i prezzi massimi delle sementi da foraggio sono fissati come segue:  
 Vedasi l'elenco dei prezzi nel testo tedesco/francese
2. I prezzi massimi summenzionati s'intendono lordo per netto, sacco compreso, esclusa l'ICA, netti, per pagamento entro 30 giorni.
3. Non sono ammesse ulteriori graduazioni dei prezzi di vendita a scapito dell'acquirente.
4. Le forniture a rivenditori per quantitativi di 100 kg e più devono, all'eccezione della vecchia comune, essere eseguite franco stazione o domicilio del compratore. Per quanto concerne le forniture a consumatori, le spese di trasporto dalla stazione dello spedire vanno a carico del consumatore. Le spese di trasporto effettive devono essere indicate separatamente nelle fatture (per «consegna a domicilio» oppure «spesa di trasporto fino alla stazione destino»).
5. Per le miscele potrà essere computato un compenso per la mescolatura ed il calo peso di fr. 10 al massimo per 100 kg.

6. I prezzi di vendita delle sementi non indicate nell'elenco qui sopra dovranno essere sottoposti all'Ufficio federale di controllo dei prezzi per approvazione.

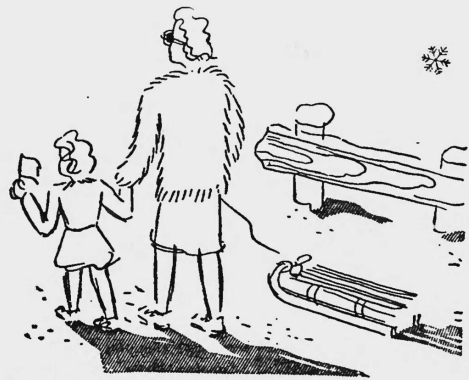
7. Divieto di guadagni eccessivi. I prezzi fissati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi sono dei prezzi massimi. È vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi summenzionati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente.

8. Disposizioni penali e transitorie. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. In virtù dell'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alle prescrizioni concernenti i prezzi delle merci, commesse intenzionalmente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

9. La presente prescrizione entra in vigore il 29 gennaio 1946. In pari tempo vengono abrogate le disposizioni della prescrizione N. 720 B/44, del 15 dicembre 1944.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern



4 Skilifte mit Autobusverbindung, Skischule, Skihütten, Eis- und Curlingplätze, Bob- und Schlittelbahnen, Kursaal-Casino: Attraktionen, Boule-Spiel.

Auskunft und Prospekte durch die Hotels, Reisebüros und die Kurverwaltung Arosa (Tel. 31621).

Aus dem Sportprogramm: 2./3. Februar: Arosener Skimeisterchaften, 10. Februar: Pferderennen, 12. bis 16. Februar: Bobsportwoche, 23. Februar bis 3. März: Winterschiessen, Eisbockey, Curling, Eisschaufen.

**Sonlige Ferien in der Vielseitigkeit des winterlichen AROSA**

Hotel	Betten	Minimum-Pensionspreis Fr.	Minimum-Wochenpauschale Fr.	Hotel	Betten	Minimum-Pensionspreis Fr.	Minimum-Wochenpauschale Fr.	Hotel	Betten	Minimum-Pensionspreis Fr.	Minimum-Wochenpauschale Fr.	Hotel	Betten	Minimum-Pensionspreis Fr.	Minimum-Wochenpauschale Fr.
Alexandra Golf Hotel	90	16.50	149.—	Hof Maras	100	17.50	161.—	Belvédère u. Tannock	70	12.50	114.50	Post- u. Sporthotel	70	16.50	147.50
Des Alpes	60	17.50	161.—	Tschuggen Gr. Hotel	150	19.50	176.50	Juvonias	50	14.50	132.—	Surlej	40	14.50	132.—
Edes	80	17.50	161.—	Waisana	100	17.50	161.—	Markus	40	14.50	132.—	Servetta	60	14.50	132.—
Excelsior	100	19.50	176.50	Alpensonne	40	15.—	136.50	Metropol	50	14.50	132.—	Acherf	14	12.50	114.50

Heizungsteuerzuschlag von Fr. 1.— bis 2.—, je nach Hotelkategorie, im Pauschalpreis inbegriffen.

**Gummi arabicum Kordofan**

mittlere Qualität, feinkörnig, ab Lager Basel, in Säcken zu 100 kg b. f. u.  
 bei Bezug von 1000 kg zu Fr. 1.34 per Kilo  
 bei Bezug von 500 kg zu Fr. 1.38 per Kilo  
 bei Bezug von 100 kg zu Fr. 1.42 per Kilo  
 Muster auf Verlangen. — Anfragen unter Chiffre J 2675 Q an Publicitas Basel. Q 42

Gewissenhafter, arbeitsamer und initiativer welscher Jüngling sucht Stelle in

**Eisenwaren- und Eisenhandlung**

zwecks Aufenthalt. Wünscht die Branche und die deutsche Sprache gründlich zu erlernen. Referenzen und Zeugnisse kopiert zur Verfügung. Zuschrift unter Chiffre PW 25992 L an Publicitas Lausanne. L 16

**Oeffentliches Inventar**

(Art. 582 ZGB.)

Erblasser:

**Albert Mattmüller-Streit,**

geboren 11. Januar 1889, Installateur, Ofen- und Herd-Fachler (früher Mattmüller in der Markthalle), von Basel, zuletzt wohnhaft gewesen in Basel, in den Ziegehöfen 121; Geschäftsdomizil: Brunngasse 3 in Basel.

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, bis 28. Februar 1946 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Artikel 590 ZGB. Q 41

Basel, den 30. Januar 1946.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

**Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf**

ZGB. 582

Ueber die Erbschaft des am 23. Januar 1946 verstorbenen

**Mauchle Meinrad Josef,**

Kaufmann, von Gossau und Andwil (St. Gallen), wohnhaft gewesen Webergasse 14, St. Gallen C, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum 1. März 1946 dem Waisenamt St. Gallen anzu-melden.

Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren (Art. 590, 582 ZGB.).

Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden. G 18

St. Gallen, den 28. Januar 1946.

Bezirksamt St. Gallen.

**Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf**

Erblasser:

**Michel-Mühlemann Johann,**

Johanns sel., Holzwarenfabrikant, von und in Bönigen, gestorben den 21. Januar 1946.

Forderungen und Bürgschaftsansprüche sind bis zum 4. März 1946 dem Reglementstatthalteramt Interlaken schriftlich anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.). 146

Interlaken, den 28. Januar 1946.

Der Beauftragte: E. Berti, Notar.

A céder: disponible 5 t

**cire d'abeille**

garantie pure «Conakry».

Manufacture de bougies SA., Chêne-Bourg, Genève

Sehen eingetroffen!

**Traubenkonzentrat**

(spanische Provenienz), schön hell, prima Qualität, 43° bis 45° B<sup>e</sup>, 750 g Zuckergehalt, in Originalfässern zu 300 kg, gegen Kassa, solange Vorrat, sofort verfügbar (kleinere Quantitäten mit entsprechendem Aufschlag). Z 60

TRUXA AG., Import/Export, Zürich

Postfach 154 — Telephon 25 13 16

**Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf**

Erblasser:

**Runft-Sutter Ernst,**

Christians sel., Konditormeister, von und in Interlaken, gestorben den 22. Januar 1946.

Forderungen und Bürgschaftsansprüche sind bis zum 4. März 1946 dem Reglementstatthalteramt Interlaken schriftlich anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.). 147

Interlaken, den 29. Januar 1946.

Der Beauftragte: E. Berti, Notar.





**Winterferien - Winterfreuden**

All und jung, Männer und Frauen, Stadt und Land — alles huldigt dem weissen Sport, der uns Sonne, Erholung, neue Spannkraft und Freude schenkt. Schuleri die Breiler und zieht auch diesen Winter in hellen Scharen hinauf in unsere herrlichen Skigebiete Graubünden, Berner Oberland, Zentralschweiz, Nordostschweiz, Nordwestschweiz, Waadtländeralpen, Freiburgeralpen und Jura, Wallis, Tessin!

Auskünfte und Prospekte über Fahrvergünstigungen und vorteilhafte Hotelarrangements durch die Reisebüros, Verkehrsvereine und die Hotels.

Benützen Sie für Ihre Fahrten nach den Winter-sportgebieten das Ferienabonnement und die Sonntagsbillette.

**Société pour le commerce en Bolivie**

Le conseil d'administration convoque Messieurs les actionnaires de la société en **assemblée générale ordinaire**

pour le mardi 12 février 1946, à 14 heures, dans les bureaux de MM. Sella & Co., Bahnhofstrasse 70, Zurich.

**ORDRE DU JOUR:**

- 1° Lecture des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes sur l'exercice 1944/45; approbation des comptes et du bilan de ce même exercice et décharge à donner aux administrateurs et à la direction.
- 2° Délibération relative au report à nouveau du solde du compte « profits et pertes ».
- 3° Nomination du commissaire aux comptes pour l'exercice 1945/1946.
- 4° Election de 4 administrateurs de la société.

Le bilan, le compte « profits et pertes » et les rapports du commissaire aux comptes et du conseil d'administration sont à disposition de Messieurs les actionnaires dix jours avant ladite assemblée aux bureaux de MM. Sella & Co., Bahnhofstrasse 70, Zurich.

Zurich, le 30 janvier 1946.

Z 59

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

**Société Anonyme Fiduciaire Suisse**

**BÂLE Zurich Genève Lausanne**

St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1

Demandez à la Feuille officielle suisse du commerce quelques exemplaires gratuits de la revue mensuelle

**« La Vie économique »**

(Rapports économiques et de statistique sociale).

Zu verkaufen:

**Methanol**

(zirka 300 kg)

Postfach 34, Basel 5



**Bouchons**  
KELLERREIMASCHINEN  
SCHEIDEGGER & A. LAUFEN

Günstig abzugeben:

**Apfelkonzentrat**, zirka 43° Bé  
entsäuert und entgerbt

**Birnenkonzentrat**, zirka 43° Bé  
hell geschönt, entsäuert und entgerbt

Anfragen erbeten an:

**Emil Scheller & Cie. AG.**  
Zürich, Telefon (051) 32 68 60

Demnächst lieferbar:



**LOCHER**  
schweres Modell

Fr. 18.50 und Wust.

Schweizer Fabrikat, locht 6 mm dick mit einem Druck. Verstellbare Anschlag-schiene auf verschiedene Formate.

Bestellen Sie heute schon. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt. Lieferung durch:

**OTTO RÄSS, ST. GALLEN**  
Teufenerstrasse 7 — Tel. (071) 255 35

Seit Jahren  
Spezialhaus  
für Karteien  
und Registra-  
turen. Kosten-  
lose Beratung.



Bahnstrasse 22  
ZÜRICH

**AG. vormalis Kistenfabrik Zug**

Herstelt Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genietet und verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten. In solider, lachmännlicher Ausführung. Lz 10

**Lager in Zug**

Besitzer von grossen, hellen und trockenen Lagerräumen mit Geleiseanschluss und bequemer (Auto)zufahrt überumt. Einzel-lagerungen zu günstigen Bedingungen. G 6 Náb. Auskunft durch Untermühle Zug. Tel. 4 19 42.

Neue mechanische Werkstätte ist in der Lage, noch Aufträge für

**Seccienprodukte**

auf  
**Präzisions-Mechanik und Apparatebau**

entgegenzunehmen. In jeder Hinsicht seriöse Geschäfts-erledigung.

Führungnahme erbeten unter Chiffre **Hab 128-1** an die Publicitas Bern.

Der SHAB Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft — inserieren Sie!